



TV 1885 Huchem-Stammeln e.V.

***Deine Turnerwelt
(Ausgabe Nr.:60)***

Jahresbericht 2019





RWE

Voller Energie Höchstleistungen erzielen.

Höchstleistungen sind im Sport nur mit hohem Energieeinsatz möglich. Als einer der weltweit größten Stromerzeuger aus Erneuerbaren Energien unterstützen und fördern wir daher Vereine und Veranstaltungen im Umfeld unserer Standorte. Die neue RWE. Klimaneutral bis 2040.

[rwe.com](https://www.rwe.com)

Unsere Toten



Diese Seite widmen wir unseren verstorbenen Mitgliedern, die im Jahre 2019 von uns gegangen sind.



Geschäftsstelle: Tel.-Nr.: 02428/4870 o. 0177/6323880
E-Mail: geschaeftsstelle@tv-huchem-stammeln.de
Website: www.tv-huchem-stammeln.de

TV Huchem-Stammeln

Geschäftsstelle: Robert Engelmann, Grüner Weg 17, 52382 Niederzier

Vereinsclubheim: Oberzier, Drieschgärten 41
Tel.: 02428/2576

Jahresplan 2020 Gesamtverein

Turn- und Sportabteilungen:

Boule
Karlheinz Müller
Breitestraße 38
52382 Niederzier
Tel.: 02428/4302
boule@
tv-huchem-stammeln.de

Handball
Sven Geuenich
Zum Rosental 11
52382 Niederzier
Tel.: 02428/1670
handball@
tv-huchem-stammeln.de

Kraftsport
Stefan Ossowski
Josefstraße 69
52353 Düren
Tel.: 016096695913
kraftsport@
tv-huchem-stammeln.de

Volkssport u. Leichtathletik
Heinz-Georg Klein
Zum Rodenbusch 4
52396 Heimbach-Hausen
Tel.: 02446-8098101
leichtathletik@
tv-huchem-stammeln.de

Radsport
Hubert Wolf
radsport@
tv-huchem-stammeln.de
Tel.: 02428-901955

Tennis
Michael Klaus
Victor-Schroeder-Straße 27
52382 Niederzier
Tel.: 0174 3003019
tennis@
tv-huchem-stammeln.de

Tischtennis
Klaus Lübben
Laufenberg 24
52382 Niederzier
Tel.: 02428/4441
tischtennis@
tv-huchem-stammeln.de

Turnen, Tanz, Gymnastik
Helga Hermanns
Lönsstraße 1
52445 Titz
Tel.: 0172/2057522
turnen@
tv-huchem-stammeln.de

Volleyball
Stan Kremer
Am Sportplatz 1
52382 Niederzier
Tel.: 02428/
volleyball@
tv-huchem-stammeln.de

Schwimmen
Sylvia Hemsing
Seestraße 55
52428 Jülich-Barmen
Tel.: 0152/33674571
schwimmen@
tv-huchem-stammeln.de

Badminton
Udo Mays
Streffeweg 26
52382 Niederzier
Tel.: 02428/6213

Ballspiele Wandern
Anschrift:
TV Geschäftsstelle

- 01.02.2020 Kinderleichtathletik, Turnhalle Oberzier;
- 13.03.2020 Jahreshauptversammlung TV 1885 Huchem-Stammeln, 19:00 Uhr im Clubheim Oberzier;
- 14.03.2020 Treffen ehemalige TV-Läufer, 14:30 Uhr, Wohnanlage Sophienhof;
- 17.03.2020 Verbandstag Turnverband Düren;
- 23.04.2020 Familienradtour;
- 29.08.2020 19. Monte Sophia-Lauf;
- September 2020 Tennismeisterschaften Clubanlage Oberzier;
- 10.10.2020 Herbstwandertag;
- 08.11.2020 135 Jahre TV 1885 Huchem-Stammeln, Sportgala, Turnhalle Gesamtschule;
- 05.12.2020 Hasenlauf / Peter-Rütten-Gedächtnislauf;
- 11.12.2020 Tischtennisvereinsmeisterschaften TV;
- 14.11.2020 Ortschaftschießen beim Schützenverein H.-Stammeln;
- 05.12.2020 Hasenlauf / Peter-Rütten-Gedächtnislauf;
- 11.12.2020 Tischtennismeisterschaften beim TV;
- 19.12.2020 Adventssingen, Clubanlage Oberzier



Vorstand:

1. J.Gregor Maxrath, Hochheimstr. 39, 52382 Niederzier, Tel.: 02428 / 3568 + 0228 / 655100, Fax: 0228 / 637845 (Vorsitzender)
E-Mail: 1.vorsitzender@tv-huchem-stammeln.de / maxrath@maxrath.de
 2. Hubert Wolf, Bahnhofstr. 86, 52382 Niederzier, Tel.: 02428 / 901955 (stellv.Vorsitzender) E-Mail: 2.vorsitzender@tv-huchem-stammeln.de
 3. Klaus Lübben, Laufenberg 24, 52382 Niederzi, Tel.: 02428 / 4441 (stv. Vorsitzender) E-Mail: tischtennis@tv-huchem-stammeln.de
 4. Peter Kausch, Siefstraße 30, 52382 Niederzier, Tel.: 02428 / 5365 (Kassenwart) E-Mail: kassenwart@tv-huchem-stammeln.de
 5. Robert Engelmann, Grüner Weg 17, 52382 Niederzier, Tel.: 02428 / 4870 (Geschäftsführer) E-Mail: geschaeftsstelle@tv-huchem-stammeln.de
- Bankverbindung: Sparkasse Düren, Zweigstelle Huchem-Stammeln, Kto. 2 500 023, BLZ 395 501 10 IBAN DE 90395501100002500023,
BIC SDUED E33XXX Steuer-Nr.: 207/5761/1298

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 13. März 2020 19:00 Uhr im Clubheim Oberzier

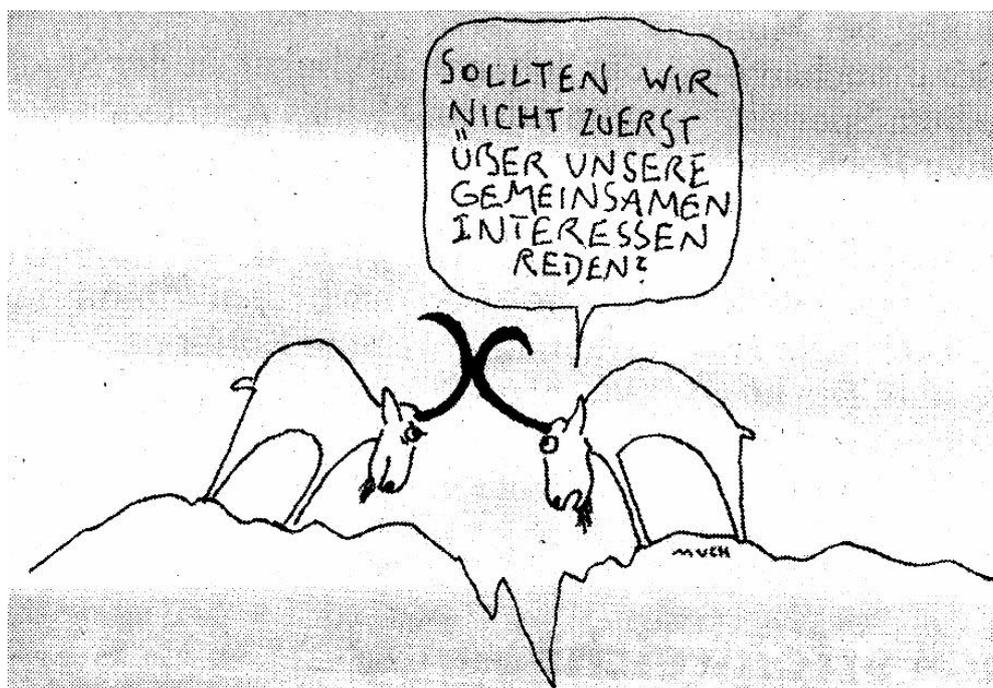
Tagesordnung:

1. Kassen- und Sachbericht des Vorstandes;
2. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenwartes sowie des Vorstandes;
3. Ehrungen;
4. Beitragserhöhung für „Mutter und Kind“; Anhebung des Familienfreibetrages; Wegfall Sepa-Gutschrift;
5. Neuwahl gem. § 14 Abs. 1 i.V.m. § 14 Abs. 9 der Satzung und Bestätigung der Fachwarte;
6. Haushaltsvoranschlag 2020;
7. Veranstaltungen 2020;
8. Bericht aus den Abteilungen;
9. Verschiedenes.

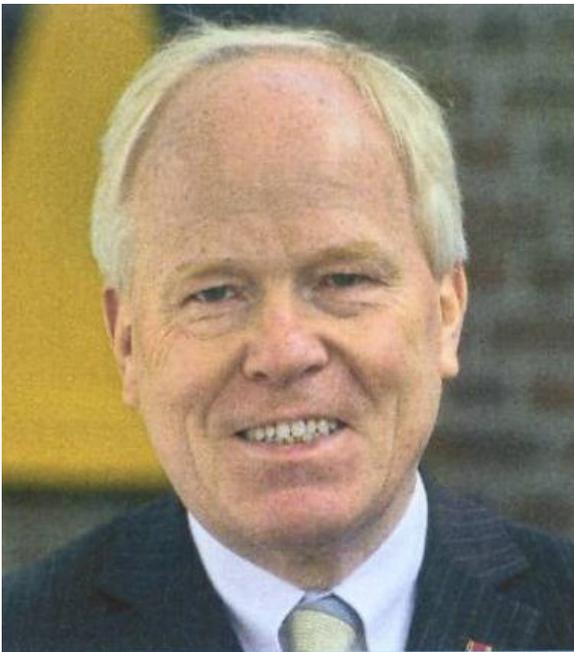
Im Anschluss an die Sitzung findet ein Ausklang im Clubheim statt.
Der Vorstand

J.G. Maxrath
1. Vorsitzender

Robert Engelmann
Geschäftsführer



ViSdPG: Herausgeber/Verfasser/Zusammenstellung
Jean Gregor Maxrath, Hochheimstr. 39, 52382 Niederzier
Titelblatt: Günther Falkenberg
Homepage: www.tv-huchem-stammeln.de



Tätigkeitsschwerpunkte:

Sozial-, Arbeitsrecht

Familienrecht

Miet-, Erbschaftsrecht

Verkehrsrecht

JEAN GREGOR MAXRATH PIA MAXRATH

Rechtsanwälte

Wilhelmstr. 24 • 53111 Bonn • Tel. 0228 655100 • Fax 637845

Privat: Niederzier • Hochheimstraße 39 • Telefon 02428 3568

E-Mail: maxrath@maxrath.de • Internet: <http://www.maxrath.de>

Logistik von Baumaterialien
Logistik von Agrarprodukten
Baggerarbeiten
Abbrucharbeiten
Winterdienst



Kirchstr.6 52382 Niederzier-Oberzier

Tel: 0 24 28 / 90 33 58 Fax: 0 24 28 / 80 17 12

Mail: info@imdahl.net

Grußwort

des 1. Vorsitzenden Jean Gregor Maxrath

Liebe Mitglieder,

als 1961 unser legendärer 1. Vorsitzender des damaligen Kleinvereins mit ca. 40 Mitgliedern, Hans Pelzer, die erste Ausgabe eines Jahresberichtes den erstaunten Mitgliedern vorlegte, waren in der Tat alle erstaunt, was es aus einem damaligen kleinen Turnverein zu berichten gibt.

Aus dem in Eigenregie und auf Matrizen zusammengestellten DIN A 5 Heft hat sich in der Folgezeit eine stattliche Jahresbroschüre entwickelt, die den Stellenwert einer ständigen Vereinschronik erreicht hat und wohl auch bleiben soll.



Es ist in der Tat immer ein Erlebnis, auf die alten Hefte zurückgreifen zu können, um festzustellen, was sich so alles im Verein ereignet hat.

Ich weiß, dass es zahlreiche Mitglieder gibt, die unseren Jahresbericht archivieren; so soll und muss es auch sein.

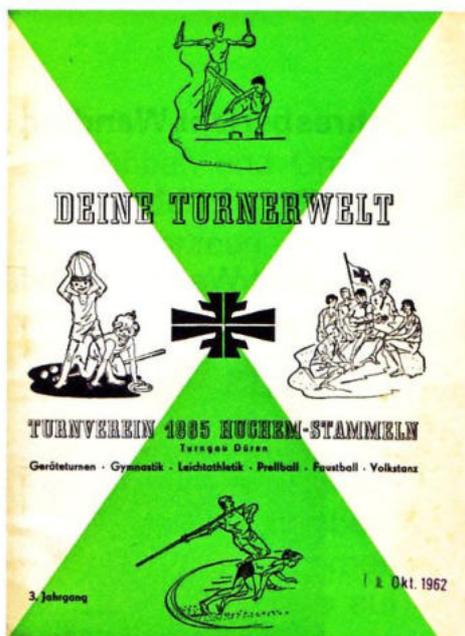
Dass dann auch - fast - alle Abteilungen unseres heutigen Mehrspartenvereins ihre Berichte hereingeben, macht mir als verantwortlicher Herausgeber des Heftes die Arbeit leichter.

Ich wünsche unserem Verein weiterhin eine gute Berichterstattung aus den einzelnen Abteilungen.

In diesem Sinne grüße ich mit dem alten Turnergruß

euer

Jean Gregor Maxrath
1. Vorsitzender seit 1986



Sparkassen-Finanzgruppe

Wohlfühlen ist einfach.



sparkasse-dueren.de

Folgen Sie uns!



skdueren

**Wenn man einen
Immobilienpartner hat,
der von Anfang bis
Eigentum an alles denkt.**

Mehr Infos in Ihrer Sparkasse oder unter
s-immobilien.de.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
Düren**

Auf ein Wort

Ist ein Turnverein noch zeitgemäß?

Sport ist heutzutage aus dem Alltag vieler Menschen absolut nicht mehr wegzudenken. Mehr Menschen denn je wollen etwas für ihre Gesundheit tun, einen Ausgleich zum stressigen Alltag schaffen, sich mit Gleichgesinnten messen, austauschen und einfach gemeinsam Spaß haben.

Sportvereine bieten hierfür auch in Zukunft genau den richtigen Rahmen, um Menschen zusammenzubringen und den Sport in unserer modernen, extrem schnelllebigen Gesellschaft noch stärker zu verankern. Das gilt besonders für die Turnvereine, die für sich in Anspruch nehmen können und dürfen, die Grundlage für die Körperbeherrschung von Kindesbeinen an zu vermitteln.

Da kann es dahingestellt bleiben, ob der junge Turner später zu einer anderen Sportart wechselt. Fragt man heute Erfolgssportler in den diversen Sportarten, so hört man immer wieder: „Das habe ich als Kind im Turnverein oder beim Turnen gelernt.“

Wir dürfen uns aber auf diesem „Lob“ nicht ausruhen und müssen uns auch mit der Zukunft eines Turnvereins auseinandersetzen, um zu sehen, wie es weitergehen kann. Einen Turnverein als klassischen Einspartenverein gibt es nicht mehr. Selbst die Turner haben sich in unterschiedliche Betätigungsfelder aufgeteilt wie:

Klassisches Geräte- und Bodenturnen, Gymnastik, Rhythmische Gymnastik, Jazz-Dance, Zumba u.a.

Dieser Trend führte und führt dazu, dass sich der klassische Turnverein auch anderen Sportarten zuwendet, die mit dem Turnen eng verbunden sind, wie z.Zt. „Parcours“, eine Sportart, die vor Jahren auch beim TV Huchem-Stammeln ausgeübt wurde.

Der alte Turnverein ist tot; es lebe der engagierte Turnverein, der sich auch Sportarten annimmt und darüber hinaus die Erfahrung aus der Grundausbildung im Kinderturnen auf andere Sportarten überträgt und diese in einem Mehrspartenverein integriert. Es ist in der Tat toll, wenn man in einem solchen Verein von der einen Sportart in eine andere problemlos wechseln kann. Wer nicht mehr laufen will/kann, wechselt zum Radsport; wer das harte Tennismatch nicht mehr ertragen kann, wechselt zum Tischtennis - oder - und auch das gibt es bei uns, umgekehrt.

Somit ist in einem Mehrspartenverein mit dem Oberbegriff „Turnverein 1885 Huchem-Stammeln“ Platz für alle möglichen Sportarten, die man miteinander integrieren und pflegen kann.

Dass es aber wieder toll wäre, eine aktive Turngarde u.a. im Turnverband Düren, dem wir angehören, zu präsentieren, bleibt hoffnungsvoll keine Fata Morgana. Vor 3 Jahren hätten wir es fast geschafft, wenn nicht...

Aber arbeiten wir weiterhin im Gesamtverein daran, dass uns diese Möglichkeit wieder geboten wird.

Mit den besten Turnergrüßen

euer

Jean Gregor Maxrath

1. Vorsitzender des TV Huchem-Stammeln seit 1986

1. Vorsitzender des Turnverbandes Düren seit 1996

Mitglied des Präsidiums des Rheinischen Turnerbundes, RTB



NEUERÖFFNUNG AM 03.02.2020
AWO Tagespflege im Quartier
in Niederzier/Huchem-Stammeln

Weitere Informationen und Platzanmeldung bei:
Frau Iris Gerber
AWO Seniorenzentrum Niederzier
Mittelstraße 22, 52382 Niederzier
Tel.: 02428 90589-453
iris.gerber@awo-mittelrhein.de
www.awo-sz-niederzier.de



Gesellschaft für
Altenhilfeeinrichtungen



Musik verbindet

Im AWO Seniorenzentrum Niederzier

In unserer Einrichtung bieten wir Ihnen ein gemeinschaftliches Leben in gemütlichem Ambiente. Sie werden von unseren qualifizierten Mitarbeiter*innen rundum gut versorgt und betreut. Wir beraten Sie gerne in allen Fragen rund um die Pflege und freuen uns, wenn Sie im Alter auf uns setzen.

Mittelstraße 22 * 52382 Niederzier
Tel.: +49 2428 905 89-0 * www.awo-sz-niederzier.de



Altenhilfeeinrichtungen

Jahreshauptversammlung am 22. März 2019



Viel ehrenvolle Arbeit hatten die Vorstandsmitglieder Helga Hermanns, Hubert Wolf und Gregor Maxrath (v.r.n.l.), Jubilare, verdiente Mitglieder und Sportler auszuzeichnen.



Seit 70 Jahren gehört Hans Pelzer dem Verein an.



Aus Zülpich kam Hans-Dieter Kolouch, der seit seiner Kindheit bis heute 65 Jahre dem Verein die Treue hält.



Thorsten Liehr, ehemaliger Abteilungsleiter Tennis von 2007 bis 2011, ist seit 40 Jahren dabei.

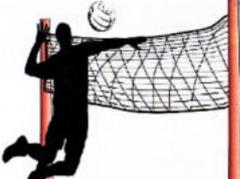


Brigitte von Ameln, geb. Antons, ist seit 1960 dabei.



Ulla Vilvo, die als spätberufene Sportlerin Pokale erlief und eine unverzichtbare Stütze unserer Cafeteria ist.



Für die langjährige aktive Mitgliedschaft in der Volleyballabteilung des TV 1885 Huchem-Stammeln erhält

Willi Triebler

die Vereinsehrenurkunde

Niederzier, den 22. März 2019

Gregor Maxrath
(1. Vorsitzender)

Hubert Wolf
(stv. Vorsitzender)

Klaus Lübben
(2. stv. Vorsitzender)

Stanislaw Krymer
(Abteilungsleiter)

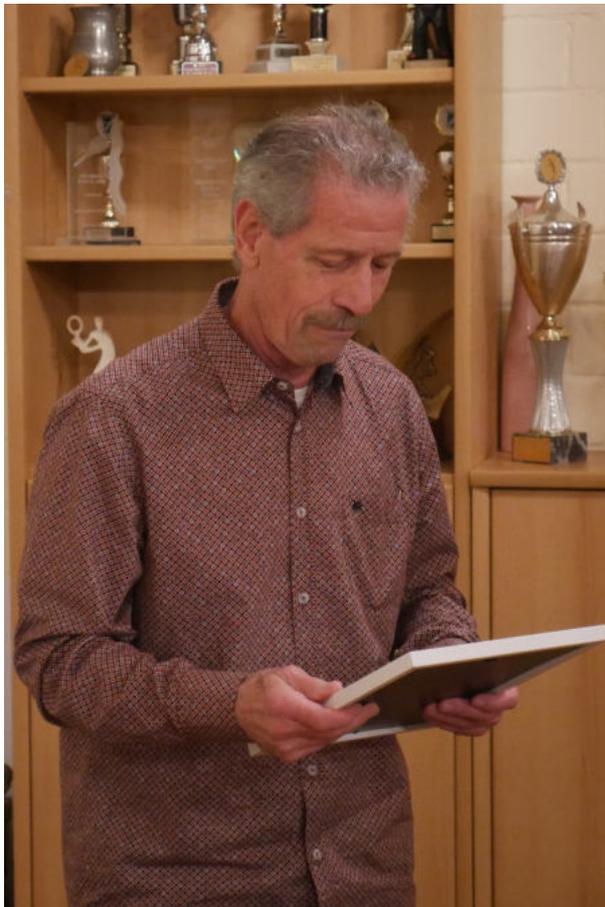
Gehrt werden auch die Eheleute Plinz und Willi Triebler von der Volleyballabteilung.



Hartmut Bönsch- 40 Jahre dabei.

Die erfolgreichen Radsportler 2019 unseres Vereins; Näheres erfahrt ihr aus dem Bericht des Abteilungsleiters Hubert Wolf.





Klaus Lübber



Vera Telemann



Der Verein bedankt sich für außerordentliche Leistungen bei Hubert Wolf (stv. Vors.) und bei unserer Clubheimwirtin Liane Mittag.



Traditionelle Herbstwanderung am 13.10.2019 ins Hohe Venn von Gregor Maxrath



Am 13. Oktober 2019 trafen sich unsere diesjährigen Wanderfreunde zur Herbstwanderung ins Hohe Venn bei Konzen.

Herbstwanderung führt ins Hohe Venn

Angebot des TV Huchem-Stammeln

NIEDERZIER Der TV Huchem-Stammeln lädt für Sonntag, 13. Oktober, zur Herbstwanderung im Hohen Venn ein. Ausgangspunkt der Wanderung ist der Sportpark in Konzen, von dort geht es in das Imgenbroicher Venn. Die Strecke beträgt rund 14 Kilometer.

Los geht's um 9 Uhr

Der Abschluss ist auf „Gut Entenpfuhl“ bei Aachen geplant. Abfahrt ist um 9 Uhr an der Schule in Huchem-Stammeln, um 9.10 Uhr an der Gaststätte „Jonen“ in Selhau-

sen, um 9.15 Uhr in Krauthausen, Ecke Aachener Straße, um 9.20 Uhr an der alten Kreissparkasse in Niederzier, um 9.25 Uhr Neue Mitte in Niederzier, um 9.30 Uhr am Kindergarten in Oberzier und um 9.35 Uhr an der Grundschule in Ellen.

Der Kostenbeitrag für den Bus beträgt zehn Euro pro Person. Bei Gregor Maxrath kann man sich unter 02428/3568, per Fax unter 02428/637845 oder per E-Mail unter maxrath@maxrath.de anmelden. Auch die Abteilungsleiter nehmen Anmeldungen für die Wanderung im Hohen Venn entgegen.



Das Hohe Venn zeigte sich bei fantastischem Sonnenschein von der besten Seite.



Stau auf dem „Holzweg“

Abteilung Volleyball

von Stan Kremer (Abteilungsleiter)

Liebe Sportfreunde, zum Jahresbeginn wollen wir die Gelegenheit nutzen und auf das vergangene Jahr und die sportlichen Ereignisse unserer Abteilung zurückblicken.

Wie gewohnt trainieren wir jeden Montag in der Halle Oberzier. Unser Team wächst immer mehr zusammen und zeichnet sich durch starken Zusammenhalt und sportlichen Einsatz aus. In diesem Jahr wurden wir mit neuen Trikots ausgestattet! Ein großer Dank dafür gilt dem Verein. Die zukünftigen Gegner sehen nun „rot“.



Frank, Bernd, Monika, Katrin, Brigitte, Murat und u.I. Volker, Guido, Witali, Nico und Asis



Die Knochen werden älter, aber wir bleiben durch das regelmäßige Training fit.

Beach-Volleyball

Die beliebte und weitverbreitete Sportart ist anspruchsvoll, hart und schweißtreibend, was auf den ersten Blick gar nicht so aussehen mag. Jedoch ist jeder Schritt im Sand viermal so anstrengend als auf festem Boden. So wird aus etwas Spiel im Sand ganz nebenbei ein effektives Ganzkörper-Workout mit großem Spaß-Faktor!



Beim Beach-Training werden nicht nur die Beine trainiert. Mit dem Aufschlag und beim Angriff stärken wir unsere Arme und Schultern. Rücken und Bauch halten wir bei jeder Bewegung im Gleichgewicht. Es gibt kaum ein Körperteil, welches beim Beach-Volleyball nicht beansprucht wird.



Wir freuen uns jetzt schon auf die Saison 2020 um gemeinsam bei tollem Wetter die Sommerstunden im Sand beim Baggern, Pritschen und Angreifen zu genießen. Wir sehen uns, wie gewohnt, am Montag um 19 Uhr in der Halle und im Sommer auf der Beachanlage im Clubheim.

Sportliche Grüße
Euer Stan

CREMER Transporte – Bereich Tiefbau

Geschäftsführender Gesellschafter : Arnold u. Herbert Cremer

Alles aus einer Hand

Baggararbeiten
Baugrubenarbeiten
Erdbau-Abbruch-Kanal
Pflasterarbeiten
Rollrasenverlegung
Containerdienst

Im Buschfeld 29, 52382 Niederzier

Telefon: 02428 / 3509

www.cremer-transporte.de

- Entsorgung und Anlieferung
von verschiedenen Materialien
- Entrümpelungen
- Container aller Art
7, 10 und 12 cbm mit und ohne Deckel
- Transporte aller Art
- Abbrucharbeiten
- Allgemeine Erdarbeiten
- Baumfällungen / Heckenschnitte
- Pflasterarbeiten
- Winterdienst



CREMER

Transporte & Containerdienst

52382 Niederzier-Oberzier, Im Buschfeld 29

Geschäftsführender Gesellschafter:

Herbert und Arnold Cremer

Telefon: 02428 / 3509

www.cremer-transporte.de

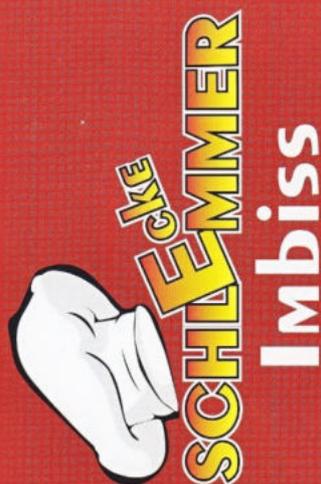
Senioren-Gymnastik-Abteilung von Dr. Roswitha Steffen

Fit für den Alltag!

In einer munteren, gemischten Gruppe treffen wir uns jeden Donnerstag von 19:30 bis 21:00 Uhr in der Turnhalle am Weihberg in Niederzier. Das Programm stärkt Rücken- und Bauchmuskulatur, fordert Gleichgewichtssinn und Koordination heraus, fördert die Beweglichkeit, lockert die Faszien und macht auf diese Weise fit für die Woche.

Zu allen Übungen gibt es mehrere, unterschiedlich intensive Varianten, so dass jeder entsprechend seiner Kondition und Gesundheit trainieren kann. Für alle ist etwas dabei! Wir laden Interessierte ein, mal vorbeizuschauen und mitzumachen.

Weitere Informationen gibt es bei der Übungsleiterin Dr. Roswitha Steffen unter 02428 - 1624



Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. von 11.00 - 21.00 Uhr
Samstag von 11.00 - 16.00 Uhr
Sonn & Feiertage = Ruhetage

Inh.: J.bongen

**Täglich wechselndes
Mittagsmenü !!**

Wir arbeiten frisch, lecker, preiswert und schnell !!

02428 - 90 23 03

**Bahnhofstr.100
52382 Niederzier**

Kinderleichtathletik



Alle Jahre wieder: Kinderhallenleichtathletikveranstaltung beim TV am 02.02.2019. Zur 37. Auflage waren über 90 Kinder in Oberzier erschienen.



Die Siegerinnen freuen sich und Vera Telemann (r.) tröstet die Platzierten.

Der Tennisvorstand hat die Tenniskinder zum Weihnachtscamp am 22.12.2019 in die Tennishalle Huchem-Stammeln eingeladen.



Lotte Kausch, Michael Klaus, Stefan Schlaugat begrüßten viele Tenniskinder.



Sport kennt keine Grenzen

Auszeichnungsfeier des KSB Düren auf Schloss Burgau mit landesweiter Bedeutung

DÜREN. Die Idee des Pilotprojektes „Sportverein als Hilfe für Integration“ wird ganz einfach wie folgt auf den Punkt gebracht: Die Installation von mindestens einem Sportverein in allen 15 Kommunen des Kreises, der sich bewusst und nachweislich mit Integration und Sport beschäftigt. In einem feierlichen Rahmen wurden auf Schloss Burgau insgesamt 25 „Stützpunktvereine“ für Integration durch Sport, durch die Staatssekretärin für Integration, Serap Güler, und dem Vizepräsident des Landessportbundes Stefan Klett ausgezeichnet.

Einmaliges Pilotprojekt

Unter dem Titel „Sport kennt keine Grenzen“ möchte der Kreissportbund Düren e.V. die Synergieeffekte des Sports im Bereich der Völkerverständigung nutzen und über die Grenzen der Gemeinden hinaus ein Netzwerk aus Akteuren der Vereins- und Integrationsarbeit schaffen. Besonders in diesem Zusammenhang, flächendeckend in einem ländlichen Kreis, Stützpunktvereine für Integration zu installieren. Unter der Moderation von KSB-Geschäftsführer Wolfgang Schmitz und Sophie Engels (Fachkraft für Integration) wurden die 180 geladenen Gäste, unter ihnen eine Vielzahl von Bürgermeistern des Kreises, weiteren Vertretern aus Politik und der Vereine, erfolg-



Von 275 Stützpunktvereinen in NRW befinden sich derzeit 25 im Kreis Düren.

Foto: KSB

reich durch den Abend geleitet. Der Auftakt der Veranstaltung verbreitete mit dem Video von der Kölner Band Brings „Liebe Gewinnt“ bei allen Gästen Nachdenklichkeit und Gänsehaut. Der Stützpunktverein Jülicher Judoclub zeigte mit dem Auftritt „Judo rund um die ganze Welt“ wie vielfältig und integrativ diese Sportart von Klein bis Groß ist. Eine beeindruckende Show zeigten auch die Tänzerinnen von „The Soul of Dance Company“ aus Düren. Musikalisch wurde der Abend von dem integrativen Projektchor Merzenich und der Band des Europaweit bekannten Jazz Musikers Hans Peter Salentin begleitet.

In einer kurzweiligen Talkrunde mit Serap Güler, Stefan Klett, dem Bürgermeister der Stadt Düren Paul Larue und dem Leiter des Kommunalen Integrationszentrum des Kreises Düren Jürgen Fischer wurde deutlich, dass nur die enge Verzahnung und die Kooperation zu den Partnern, die speziellen Ziele der sportlichen Integration im Kreis Düren erreichen lassen.

Von 275 Stützpunktvereinen in NRW befinden sich derzeit 25 im Kreis Düren. Dies zeigt auf, dass der Kreis Düren neben vielen anderen Aktivitäten im Bereich Sport und Integration hervorragend aufgestellt ist. Mit dem diesjährigen

Jubiläum „30 Jahre Integration durch Sport“ ist das Projekt nicht nur ein bedeutender Baustein der Integration und sondern auch bundesweit einmalig. Als musikalisches Highlight unterstützte der integrative Projektchor Merzenich und die Band des Jazz-Musikers, Hans Peter Salentin, diese Einmaligkeit passend mit einer kleinen Textänderung des weltbekannten Hits von ABBA „Thank you for the music“ in „Thank you for the sport“.

Die ausgezeichneten Vereine: FC Golzheim 1928 e.V., Ringerclub CWS Düren-Merken e.V., Boxing Düren 1955 e.V., Birkesdorfer Turnverein 1864 e.V., FC

Düren 77 e.V., 1. FC Düren 2017 e.V., FC Constantia 09 Geronsweiler e.V., SC Borussia 09 Inden e.V., FC Inden/Altdorf 09/21 e.V., SC Amicitia Schleiden 1908 e.V., SV Aldenhoven/Pattern 09 e.V., TuS Aldenhoven Ringen e.V., SG Voreifel 1995 e.V., Jugendförderverein Sophienhöhe 2018 e.V., TV 1885 Huchem-Stammeln e.V., FC Schwarz-Weiss Titz 1919 e.V., Verein für Volks- und Jugendspiele 1902 Winden, JfV Bördeland Vettweiß 2016 e.V., SG Nordeifel 99 e.V., FC Germania Vossenack 1919 e.V., SV Nörvenich 1919 e.V., TuS 08 Langerwehe, Jugendsport Wenau 1957 e.V., Jülicher Judoclub e.V. und SV Jülich 1912 e.V. (red)

Wie aus dem Pressebericht des Kreissportbundes (KSB) hervorgehoben, ist es auch dem Turnverein 1885 Huchem-Stammeln e.V. ein großes Anliegen, sich aktiv der Integration ausländischer Mitbürger zu widmen und dies recht erfolgreich. Der Vizepräsident des Landessportbundes, Stefan Klett, der im Januar 2020 zum neuen Präsidenten des LSB gewählt wurde, zeichnete den TV 1885 Huchem-Stammeln, vertreten durch den 1. Vorsitzenden, Jean Gregor Maxrath, aus.





KSB Geschäftsführer Wolfgang Schmitz und VP Stefan Klett überreichen die Urkunde dem TV 1885 Huchem-Stammeln.



Die ausgezeichneten Vereine.

Handballabteilung

von Sven Geuenich

Die vergangene Saison 2018/2019 konnte, nachdem man sich zum Ende der Hinrunde auf Platz 1 befand, nun auch endgültig positiv gestaltet werden. Der Sprung der Herrenmannschaft von der 3. in die 2. Kreisklasse konnte bewältigt werden. Zum Ende hat man sich zwar eine unnötige Niederlage gegen Übach Palenberg eingefangen, jedoch war der Aufstieg perfekt. Der Titel wurde leider im direkten Vergleich durch Entscheidungsspiele verloren, aber auf Grund des Aufstieges geriet dies zur Nebensache. Die Tabelle nach dem letzten Spieltag der 3. Kreisklasse im Kreis Düren/Aachen sieht wie folgt aus:

Nr	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Tordiff.	Punkte
1	VfR Übach-Palenberg 3	14	10	0	4	370:261	109	20:8
2	TV Huchem Stammeln	14	10	0	4	316:276	40	20:8
3	Stolberger SV 3	14	9	1	4	377:325	52	19:9
4	BTB Aachen 5	14	7	0	7	375:313	62	14:14
5	TV Scherberg 2	14	7	0	7	326:357	-31	14:14
6	SG GFC Düren 99 4	14	5	1	8	216:269	-53	11:17
7	TV Roetgen 2	14	5	0	9	292:338	-46	10:18
8	TV Birkesdorf 4	14	2	0	12	278:411	-133	4:24

Die neue Herausforderung lautete nun 2. Kreisklasse. Das Ziel ist der Klassenerhalt mit der bestmöglichen Platzierung. Da der Kern der Mannschaft auch weiterhin zusammenbleibt und keine besonderen Abgänge zu verzeichnen waren, wird dieses Ziel auch zu schaffen sein. Der Zusammenhalt in der Mannschaft ist super. Es wird zusammen gewonnen und auch verloren. Siege werden nach jedem Spiel gefeiert und regelmäßige Abteilungsfeiern werden sehr gerne wahrgenommen.

Im großen und ganzen geht es der Abteilung gut. Es ist eine kleine Abteilung mit leider nur einer Herrenmannschaft. Diese Mannschaft schlägt sich somit in der aktuellen Saison ganz gut. Dies ist der Tabelle (Stand 02.02.2020) und den Spielergebnissen zu entnehmen:

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Tordiff.	Punkte
1	VfL Bardenberg III	11	11	0	0	302:205	+97	22:0
2	HSG Aisdorf/Linnich	11	9	1	1	344:235	+109	19:3
3	Jülicher TV	11	8	0	3	305:253	+52	16:6
4	ASV SR Aachen V	11	6	1	4	288:273	+15	13:9
5	BSC Setterich	11	5	0	6	256:250	+6	10:12
6	TV Huchem-Stammeln	11	4	1	6	290:309	-19	9:13
7	VfR Übach-Palenberg II	11	4	1	6	265:284	-19	9:13
8	TV Birkesdorf III	11	4	0	7	235:255	-20	8:14
9	BTB Aachen V	10	2	1	7	255:311	-56	5:15
10	Eschweiler SG III	11	2	1	8	234:298	-64	5:17
11	PSV Aachen	11	1	0	10	225:326	-101	2:20

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Ergebnis
TV Huchem-Stammeln	TV Birkesdorf III	24:22
HSG Alsdorf/Linnich	TV Huchem-Stammeln	39:23
TV Huchem-Stammeln	VfL Bardenberg III	19:23
BTB Aachen V	TV Huchem-Stammeln	32:31
TV Huchem-Stammeln	VfR Übach-Palenberg II	26:26
Jülicher TV	TV Huchem-Stammeln	41:30
TV Huchem-Stammeln	PSV Aachen	31:23
Eschweiler SG III	TV Huchem-Stammeln	20:30
TV Huchem-Stammeln	BSC Setterich	25:29
ASV SR Aachen V	TV Huchem-Stammeln	31:23
TV Birkesdorf III	TV Huchem-Stammeln	23:28

Die Rückrunde hat gerade begonnen und konnte mit einem Sieg gegen Birkesdorf eröffnet werden. In diesem Spiel hat man gesehen, dass man einen guten Gegner schlagen kann.

Diese Erfolge wird die Mannschaft versuchen zu wiederholen. Doch neben dem Gesamtbild der Mannschaft gibt es ein paar Leute, die über dem normalen Spiel- und Trainingsbetrieb hinaus eine große Leistung bringen.

Besonders zu erwähnen ist unser Trainer und im Notfall auch Spieler, Herbert Schmitz. Er macht ein sehr gutes Training und auch bei den Spielen beeindruckt er mit seinen Ansprachen.

Das besondere ist jedoch, dass er dies vollkommen ehrenamtlich macht und zudem jedes mal den Weg aus Hürth auf sich nimmt. Alle Achtung dafür. Unser Schiedsrichter, Stefan Niederklapfer, ist ebenfalls sehr wichtig. Ohne ihn hätten wir nicht bei jedem Spiel einen neutralen Schiedsrichter zur Verfügung gestellt bekommen und müssten noch eine Strafe zahlen.

Doch Stefan pfeift im Namen des Vereins nochmal genau so viele Spiele, wie er spielt. Zudem ist er noch unser Trikotsponsor und hat uns einen Satz Aufwärmtrikots besorgt.

Unser Zeitnehmer Philip Ritz ist ebenfalls nicht mehr weg zu denken. Er unterstützt uns so oft er kann am Zeitnehmertisch. Wir sind dabei neue Zeitnehmer ausbilden zu lassen, damit er etwas entlastet wird. Wie z.B. Wilfried Junior, der sich sonst als Betreuer um die eine oder andere Angelegenheit während der Spiele kümmert. Ist aber auch sonst immer hilfsbereit, wenn es etwas zu erledigen oder organisieren gibt.

Natürlich nicht mehr weg zu denken ist das Urgestein Horst Slabik. Er unterstützt die Mannschaft mit seinen Ratschlägen und ist bei jedem Spiel dabei.

Der Abteilungsleiter Sven Geuenich kümmert sich um die Gesamtorganisation und vertritt die Abteilung bei Sitzungen des Kreises und Vereins.

Die restlichen Spieler sind dem Mannschaftsfoto zu entnehmen.



Herbert Schmitz, Sven Geuenich, Pascal Günther, Stefan Niederklapfer, Benedict Schmitz, Lars Esser, Wilfried Junior und Horst Slabik (obere Reihe v.l.n.r)
Linus Ramowsky, Maximilian Ramowsky, Maximilian Quade, Markus Hempel (untere Reihe v.l.n.r.)
Alexander Sel, Philip Ritz, Alexander Heidel (obere Einzelbilder v.l.n.r)
Es fehlen: Andreas Marx, Stephan Kück und Julian Grau.

Karolinger- Apotheke



Karolingerstr. 3
52382 Niederzier/Huchem-Stammeln
Tel.: 0 24 28 - 94 94 0



*Die Apotheke
in Ihrer Nähe!*

Leichtathletik für Kinder

von Helga Hermanns (Sportwartin des TV)

Montags bieten wir in der Dreifachturnhalle in Oberzier Leichtathletik-Training für Kinder an. Es richtet sich an unterschiedliche Altersgruppen – vom Kita-Kind bis zur Grundschule. Beim Training werden vor allem die Grunddisziplinen Laufen, Springen und Werfen eingeübt. Es geht darum, den Kindern Freude an Bewegung zu vermitteln und wichtige Grundlagen zu legen für ein sportliches und gesundes Leben.

Im Training geht es deshalb auch immer um Beweglichkeit, Schnelligkeit, Ausdauer, Kraft und Gleichgewicht. Ob Zirkeltraining, Übungen an und mit Geräten, Lauf-, Sprung- und Wurfübungen – es soll immer der Spaß an Bewegung an erster Stelle stehen. Besonders beliebt bei den Kindern sind kleine Gruppen-Wettbewerbe und Mannschaftsspiele, bei denen sportliches Verhalten und Fairness im Team vermittelt wird.

Unsere Kurse sind montags von 16 bis 17 Uhr für Kita-Kinder ab drei Jahren und von 17 bis 18 Uhr für Grundschul Kinder.

Die erste Gruppe wollen wir in diesem Jahr wieder neu aufbauen. Dazu sind alle Kinder ab drei Jahren herzlich willkommen. Auch in der zweiten Gruppe sind neue Teilnehmer jederzeit willkommen. Außerdem suchen wir Helfer und Übungsleiter, die uns in den beiden Gruppen unterstützen und eventuell bereit sind, eine weitere Gruppe von 18 bis 19 Uhr zu leiten. Das wäre dann für Kinder ab der 5. Klasse.

Anmeldungen und weitere Informationen bei Helga Hermanns, Telefon 0172-2057522.



Eltern-Kind-Turnen in Ellen von Manuela Pauly

Wir singen, spielen und erleben sportliche Abenteuer, dabei steht der Spaß an aller erster Stelle!



„SPORTY AUFWACHEN!!!!“



Mit allen Sinnen: Fußstunde

Zusammen mit unserem Turnlöwen Sporty probieren wir uns auf verschiedenen Bewegungslandschaften aus oder begeben uns auf Fantasiereisen.



Mit Federn und Tüchern: "Flieg Vöglein flieg!"



Wir bauen einen Apfelbaum.

Wir machen uns spielerisch auf die Reise durch die 4 Jahreszeiten, ob als Vöglein im Frühling oder mit Kastanien im Herbst.

Es will einfach nicht schneien??? Na und?



Olympische Winterspiele: Biathlon



Unser kleiner Schneemann

Dann bauen wir unseren Schneemann eben in der Turnhalle!



Riesenschaukel!



Nestschaukel für die Kleinen!

Schaukeln für ALLE!



Mattenrutsche!



Mein Körper!



"Wir fahren mit dem Stufenbarren!"

Bei uns werden die Kleinen zu Großen Entdeckern;

Spiel, Spaß und Spannung!

Der Nachbar erzählte mir,
Du verfolgst Leute
auf dem Fahrrad

Er lügt !!
Ich habe
gar kein
Fahrrad !!



Leichte Familien-Radtour mit allen Abteilungen! von Alfred Schnitzler

Hallo liebe Mitglieder und auch Freunde und Bekannte aus Niederzier und Umgebung.

Die Radabteilung plant für Samstag den 23. April 2020 eine offene Familien–Radtour für alle die gerne mit dem Rad unterwegs sind. Wir radeln ohne Steigungen eine Strecke von ca. 22 km hin und nach einer ausgiebigen Pause wieder ca. 20 km zurück.

Jeder kann mitfahren da wir uns in einem Tempolimit zwischen 15-18 km/h bewegen möchten. Ob E-Bike, Renn-, Touren- oder Dreirad alle sind willkommen.

Start ca. 10 Uhr. Lasst euch überraschen. Weitere Infos folgen. Bei Interesse jetzt schon melden.

Wer Freude daran hat kann auch in Zukunft weitere Touren mit Mitgliedern und Freunden unternehmen, frei nach dem Motto „**Radeln im Verein-dann bist du nicht allein**“.

pressewart@tv-huchem-stammeln.de



Radsportabteilung

von Hubert Wolf (Abteilungsleiter)

Liebe Radsportfreunde/innen,

zunächst eine erfreuliche Nachricht vorweg, Uschi Wolf konnte in der vergangenen Saison Ihren Titel, mit einer Saisonkilometerleistung von 8381 Km, als Bezirksmeisterin verteidigen. Sie belegte damit auch in der deutschen Wertung bei Scan & Bike den ersten Platz.

Hubert Wolf holte sich den 2. Platz, Jo Heinen den 3. Platz und Hartmut Bönsch den 6. Platz.

Die gemischte Mannschaft belegte den ersten Platz mit: Kalle und Uschi Reinartz, Hubert und Uschi Wolf ,Jo Heinen und Wolfgang Kutzner erfuhren insgesamt 33921 KM bei 323 RTF-Touren.

Die Grundlage für diese Erfolge wurden wieder, wie in den vergangenen Jahren, zusammen mit den Radsportfreunden aus Oberzier in der Frühjahrssonne von Mallorca erarbeitet.

Ein Höhepunkt der Saison war wie immer die Woche vom „Bund Deutscher Radfahrer“, die in diesem Jahr in Neustadt an der Weinstraße stattfand. Hier war der TV durch Kalle und Uschi Reinartz, sowie durch Jo Heinen, Hartmut Bönsch, Uschi und Hubert Wolf vertreten.

Man lernte bei diesen Ausfahrten die wunderschöne Weinregion hautnah kennen. Es standen Tagestouren von 80 km - 150 Km und bis zu 1500 Höhenmeter auf dem Programm. Da in dieser Woche sehr hohe Temperaturen bis zu 35 -40 Grad herrschten, wurden von jedem Höchstleistungen abverlangt. Am Nachmittag bei einem Bier waren die Strapazen aber schnell vergessen.

Positiv ist auch das Dienstagstraining mit den Radsportlern von Morgenstern Oberzier zu bewerten. Erfreulicherweise kommen immer mehr Radsportfreunde aus der gesamten Gemeinde zum Treffpunkt nach Oberzier.

Das MTB Training, was wir von November bis März jeden Sonntagmorgen um 10:00 Uhr an der Sophienhöhe anbieten, lässt leider weiterhin zu wünschen übrig.

Bedanken möchte ich mich hiermit bei Allen die für den Verein unterwegs waren, sei es bei den Veranstaltungen oder bei den zahlreichen Trainingsfahrten.

Erfreulich ist es auch das unser Verein 2020 sein 135-jähriges Jubiläum feiert. Anlässlich des Jubiläums werden wir im Verlaufe des Jahres eine Familientour, sowie eine Rennradtour mit Freunden anbieten. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

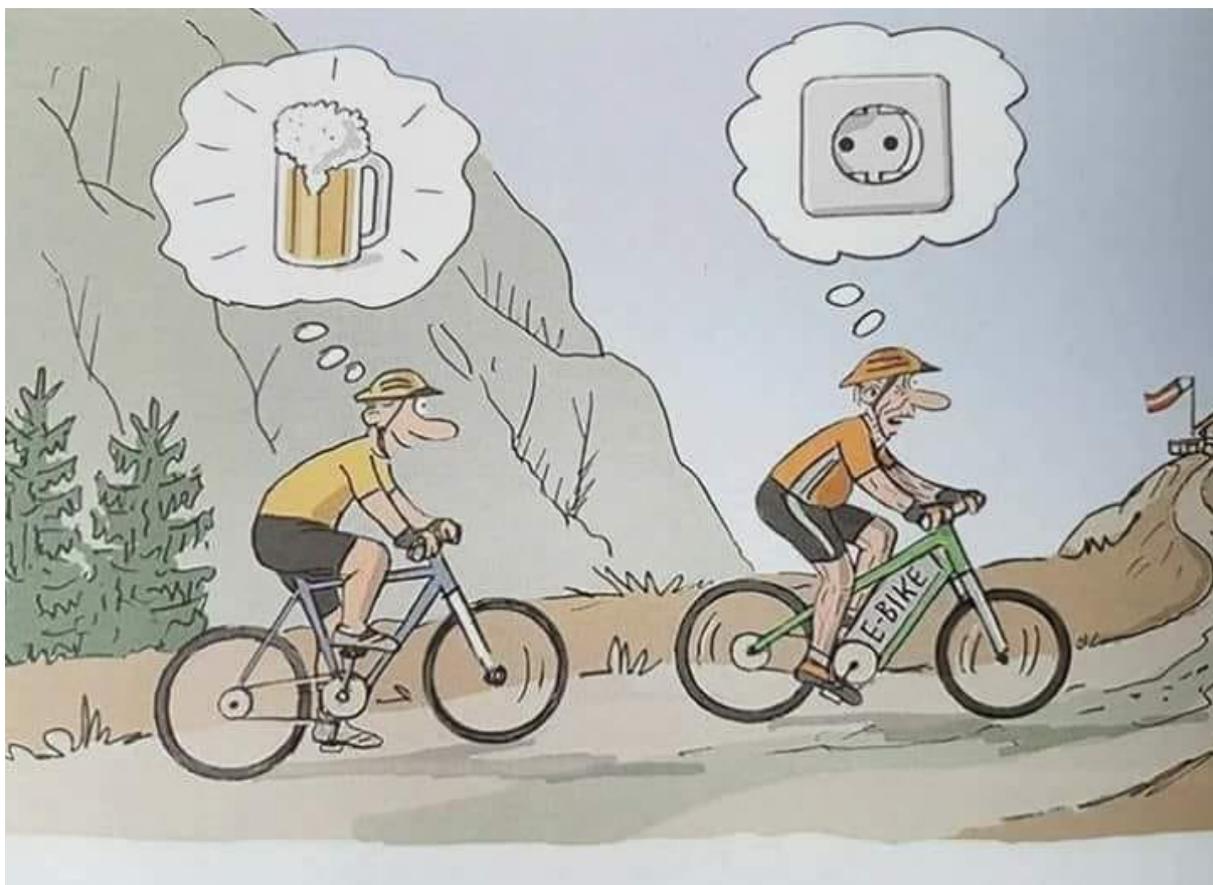
Die RTF Saison beginnt am 7.3.20 und endet am 11.10.20. Der „Bund Deutscher Radfahrer“ trifft sich im Juli für eine Woche in Schwerin.

Die Monte Sophia Laufveranstaltung findet am Samstag den 29.8.20 statt, wo wir auch in diesem Jahr wieder die Radbegleitung stellen.

Am Sonntag den 8.11.20 findet dann eine Sportgala, anlässlich zu unserem 135-jährigem Jubiläum, in der Gesamtschule statt.

Zu dem planen wir 2020 den Saisonabschluss mit einem gemütlichen Abend zu beenden.

Von März bis Oktober werden wir wieder jeden Dienstag unser Sommerrennradtraining mit den Radsportfreunden aus Oberzier durchführen.







Stolze Sieger präsentieren ihre Pokale: Die vierte Bezirkssiegerehrung der besten Radtourerinnen und -fahrer wurde im Bürgerhaus Müntz ausgerichtet. Foto: Silvia Jagodzinska

Würdigung der Radsportler

Vierte Bezirkssiegerehrung der besten Radtourerinnen und -fahrer in Müntz

MÜNTZ. Zum vierten Mal in Folge wurde das Fest der Radtourerinnen und -fahrer mit der vierten Bezirkssiegerehrung in der Gemeinde Titz ausgerichtet. Im Müntzer Bürgerhaus erfolgte die Ehrung der besten Radtourerinnen und -fahrer in der Einzel- und Mannschaftswertung. Durch das kleine Unterhaltungsprogramm, eröffnet von den Tanzmäusen des SV Malefinkbach, führte Fred Oellers, Bezirksfachvorsitzender des Bezirkes Aachen. Gemeinsam mit dem Titzer Bürgermeister Jürgen Frantzen überreichte Oellers die Einzelpokale. Die Vereinspokale übergab „der höchste Chef des Radsports in Deutschland“, wie Ortsvorsteher Ulrich Goebbels es ausdrückte, nämlich BDR-Koordinator Horst

Schmidt aus Koblenz-Adernach. **Bezirkswertung: Jungen U19:** 1. Leon Schloemer RSC Eilendorf, 700 km. **Herren:** 1. Michael Landgraf, RSC Eilendorf, 11.065 km. 2. Ulrich Goebbels, SV Malefinkbach, 9125 km. 3. Dieter Schurig, SV Malefinkbach, 9399 km. **Damen:** 1. Uschi Wolf, TV Huchem-Stammeln, 8381 km. 2. Brigitte Goebbels, SV Malefinkbach, 5626 km. 3. Marianne Alt, RSC Eilendorf, 5127 km. **Herren U65:** 1. Gerd Mischke, RSC Welldorf, 10.944 km, 2. Hubert Wolf, TV Huchem-Stammeln, 8177 km, 3. Jo Heinen, TV Huchem-Stammeln, 7240 km. **Damen U65:** 1. Brigitte Doetz, RC Herzogenrath-Noppenberg, 5405 km. 2. Marianne Contzen, RSC Eilendorf, 4234 km. 3. Maria

Schmitt, RSC Jülich, 2132 km. Insgesamt legten alle Klassen in 1760 Fahrten 168.851 km zurück und erreichten 5313 Punkte. **Wanderpokal der Sparkasse Aachen, Bezirksmeister:** In der Klasse Schüler und männliche Jugend siegte Leon Schloemer vom RSC Eilendorf, in der Kategorie Damen Uschi Wolf vom TV Huchem-Stammeln, bei den Herren Mike Landgraf vom RSC Eilendorf. Die Rangliste der Männer von 2004 bis 2019 führt im RTF Bezirk Aachen Ulrich Goebbels vom SV Malefinkbach (3620 Punkte) an, gefolgt von Gerd Mischke vom RSC Welldorf (3590). Dritter wurde Michael Landgraf vom RSC Eilendorf (3475). Erste in der Rangliste der Frauen im gleichen Zeitraum ist Mo-

nika Fähnrich vom SV Malefinkbach (3052), Zweite Michaela Oesterheld vom RSC Eilendorf (2336), Dritte Brigitte Goebbels vom SV Malefinkbach (2060). **Mannschaftswertung im Bund Deutscher Radfahrer im Radsportbezirk Aachen, Herren:** 1. SV Malefinkbach, 401 Fahrten, 2. RSC Eilendorf, 291 Fahrten, 3. RSC Welldorf, 187 Fahrten. **Damen:** 1. RSC Eilendorf, 175 Fahrten, 2. SV Malefinkbach, 141 Fahrten. **Gemischt:** 1. TV Huchem-Stammeln, 323 Fahrten. 2. RC Herzogenrath-Noppenberg, 173 Fahrten. Den RTF Bezirkspokal holte zum dritten Mal in Folge der SV Malefinkbach mit 1077 Punkten, 2. der RSC Eilendorf, 618 Punkte, 3. TV Huchem-Stammeln, 489 Punkte. (ptj)

WIRE CLOTH · FILTER · DISCS
DRAHTGEWEBE · FILTER · RONDEN



Filterelemente



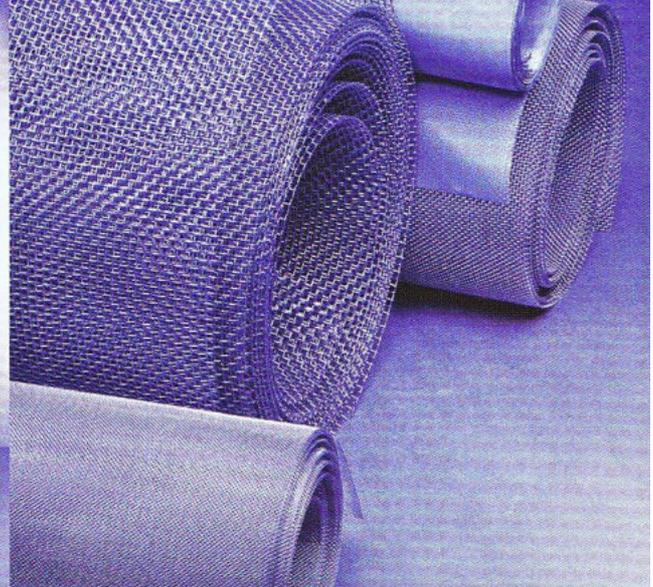
Siebe und Ronden



Zylinder und Filterkörbe



Drahtgewebe



Rolf Körner GmbH
Neue Straße 14–16
52382 Niederzier
Deutschland

Telefon 02428 - 9419-0
Fax 02428 - 5980
www.rolfkoerner.de
info@rolfkoerner.de



18. Monte-Sophia am 24.08.2019



Sigi Erkens stellt unsere Sponsoren vor.



Unsere befreundeten Läufer vom ALC, Vieux-Condé, Nordfrankreich.



Das Zielgericht bereitet sich auf die Finalisten vor.



Unser neuer Sponsor, Firma BMW Rolf Horn, unterstützt uns mit einem neuen „Start“



... ja, wer wird die Auszeichnung heute erhalten?



Die Ehrengaben zum 60. Heinrich-Antons-Gedächtnislauf, gestiftet von Brigitte von Ameln, geb. Antons, Schwester von Heinrich Antons.



Eheleute Brigitte und Theo von Ameln



Heinrich Antons, 1959



Brigitte von Ameln u. Heinz-Georg Klein bereiten sich auf die diversen Starts vor.



Na jetzt kann ich euch ja auf die Strecke schicken, auch die Läufer aus Vieux-Condé.





Peter Borsdorf (Running for Kids) erreicht ebenfalls das Ziel.



Josef Junior (re. mit Fahrrad) auf Streckenkontrolle.

Die Sieger des 60. Heinrich-Antons-Gedächtnislauf.



(Bilder: Jean Gregor Maxrath)

Auf der „Blutstrecke“ am Römerturm vorbei

Der Monte-Sophia-Lauf gehört zu den schönsten Volksläufen Deutschlands. Mehr als 500 Teilnehmer. Kenny Johnen gewinnt.

NIEDERZIER Kleiner Hügel im platten Land? Der Monte-Sophia-Lauf hat es in sich. 28 Kilometer und 370 Höhenmeter machen die Strecke zu einer sportlichen Herausforderung. Temperaturen von 30 Grad wie am Samstag verschärfen die Schwierigkeit noch einmal. Doch wer klangvolle Wegpunkte wie die „Rodelbahn“, die „Blutstrecke“ und den „Römerturm“ am höchsten Punkt zurückgelassen hat, kann sich auf dem Weg bergab ein wenig erholen – und die Blicke schweifen lassen: vom Kölner Dom bis zum Siebengebirge. In der Szene gilt der Monte-Sophia-Lauf des TV 1885 Huchem-Stammeln als einer der schönsten Volksläufe Deutschlands.

Zum 18. Mal

Zum 18. Mal fand der Lauf am Samstag statt, Start- und Ziel war die Sportanlage des SV Niederzier am Weibberg. Die Organisatoren begrüßten rund 500 Sportler jedweder Altersklasse, die sich angemeldet hatten. Zur Auswahl standen sieben Strecken, vom 500-Meter-Sprint für Kinder über den 10-Kilometer lan-

gen Heinrich-Antons-Gedächtnis-

lauf (Montelino-Lauf) bis zum 28 Kilometer langen Monte-Sophia-Lauf. Am Startpunkt hatte Georg Klein vom Organisationsteam dieses Mal besondere Unterstützung: Brigitte von Ameln, die Schwester des verstorbenen Namensgebers Heinrich Antons, betätigte den Abzug der Startpistole. Die 71-Jährige ist seit mehr als 65 Jahren Mitglied des

Sportvereins und gehörte Ende der 50er Jahre zu den ersten Frauen im TV Huchem-Stammeln. Ihr Bruder war ein begeisterter Langstreckenläufer, der seine Sportart und den Verein vorangebracht hat. Mehr als 100 freiwillige Helfer waren am Start- und Zielpunkt sowie entlang der Strecke im Einsatz, um einen reibungslosen Ablauf des

Volkslaufes zu gewährleisten, berichtete der Vereinsvorsitzende Gregor Maxrath voll des Dankes. Von allen zehn Abteilungen des Vereins gab es Unterstützung, um das bei Läufern aus ganz NRW und darüber hinaus beliebte Event organisieren zu können. Auch der Tagebaubetrieb half den Sportlern, beispielsweise beim Transport des Materials für

die Erfrischungspunkte auf die Sophienhöhe hinauf. Die schnellsten drei Läufer des 18. Monte-Sophia-Laufs waren Kenny Johnen (LG RWE Power), Patrick Vonderhagen (SV Germania Düren) und Manfred Schultes (DJK JS Herzogenrath). Sieger des 10-Kilometer-Laufs sind Simon Dahl (Bunert-Köln), Tom Peiter (LG Gummersbach) und Sebastian Linden (Rhein-Berg Runners), beim 10-Kilometer-Walking/Wandern standen Thomas Hoffmann (AS Neukirchen-Vluyn), Anna Seeberger (Viersen) und Ulla Warnecke (Marathon Dinslaken) auf dem Treppchen.

Die 5,3 Kilometer lange Brois-terd-Runde legten Filmon Tesfhanis (Aachener TG), Stefan Breuer (SC Komet Steckenborn) und Ward van Roy (ohne Verein) am schnellsten zurück, Sieger des 1000-Meter Young-Runs sind Jan Vernikov (Skikeller Kaulard Schroiff), Niklas Koch (IAC Düren) und Ben Odenthal (SG Kaarst). Beim 500-Meter Lauf für Kinder lagen Florian Zwaygardt (BSG FZ Jülich), Janika Faul (BSG FZ Jülich) und Loris Menu (SC Bürgenbach) ganz vorne. (sj)



Die Sophienhöhe war an diesem Samstag Dreh- und Angelpunkt des 18. Monte-Sophia-Laufes, zu dem der TV 1885 Huchem-Stammeln eingeladen hatte. FOTO: STEPHAN JOHNEN

Boule-Abteilung

von Karlheinz Müller (Abteilungsleiter)



Wir sind eine lustige Truppe die regelmäßig freitags im Winterhalbjahr ab 14.30 Uhr und im Sommerhalbjahr ab 15:30 am Boule-Platz des TV Huchem-Stammeln treffen, die Boule Plätze begutachten und nach dem Auslosen der Mannschaften mit dem Spiel beginnen.

Wir haben viel Freude bei unserem Spiel. Es ist eine entspannte Truppe, die auch Fehler der Spielpartner akzeptiert, denn wer macht keine Fehler?

Jeder der noch nicht mit uns gespielt hat sollte es versuchen. Jeder der uns freundschaftlich entgegentritt ist gern gesehen und wird gleich in den Spielbetrieb integriert. Nur kommen und es mit uns versuchen ist wichtig, um sich zu betätigen und nicht auf dem Sofa zu versauern. Die Zielkugel ist nicht schwer. Die großen Kugeln haben ein bisschen Gewicht, die man aber nur nahe zur Zielkugel bewegen muss.

Ein bisschen Bewegung braucht jeder, um nicht an Muskelschwäche von dieser Welt zu scheiden.

Neues vom Turnverband Düren



Es ist schon eine Tradition, dass die Mitgliederversammlung des Turnverbandes Düren, dem über 50 Turnvereine im Kreis Düren und Rhein-Erft-Kreis, mit 15.000 Mitgliedern angehören, in unserem Clubheim stattfindet, so die Herbsttagung am 13.10.2019. Ausgezeichnet wurden junge Turnerinnen vom TV Birkesdorf und Leichtathleten vom TUS Buir.

Es gratulieren Jean Gregor Maxrath, 1. Vorsitzender des Turnverbandes Düren seit 1996, (2.v.l.) und Martina Bünten, stv. Vorsitzende (3.v.r.)



ALFRED MÜLLER GMBH
BEDACHUNGEN · MEISTERBETRIEB

52353 Düren-Echtz
St. Michael-Straße 12
Telefon: 0 24 21 - 8 78 93
Fax: 0 24 21 - 8 36 97
Mobil: 0171 - 62 42 740

 **Raumausstattung**
Wenzel
Meisterbetrieb
Ihr Fachgeschäft für schönes Wohnen!

Könstraße 61
52382 Niederzier
☎ 0 24 28 - 42 64

www.raumausstattung-wenzel.de • info@raumausstattung-wenzel.de

Polstererei • Gardinen • Sonnenschutz
Insektenschutz • **Gardinen-Waschservice**

Öffnungszeiten

über
65
JAHRE

Mo.-Fr.: 8:30 - 18:00 Uhr // Sa.: 9:00 - 13:00 Uhr & nach Vereinbarung



ŠKODA



Service



Audi
Service

P. Jacobs Automobile GmbH

Nordstraße 152, 52353 Düren

Tel.: 02421 9123-0

info@autohaus-wolff-meier.de

www.autohaus-wolff-meier.de

Der Vater und die beiden Söhne sichern sich den Kreispokal

Tischtennis: Die Obermaubacher Michael, Sebastian und Fabian schlagen den TV Huchem-Stammeln im B-Finale. DTV siegt bei den Herren A.

KREIS DÜREN Der TV Düren und Germania Obermaubach sind die neuen Titelträger im Tischtenniskreispokal. Zum 19. Mal in Folge fanden die Titelkämpfe der besten Pokalmannschaften aus dem Kreis Düren in Gürzenich statt.

Im Herren-A-Pokal-Halbfinale gelang den TTF Lucherberg mit den Spielern Andreas Witt, Richard Stahl und Vitalij Ivanov ein 4:0-Erfolg über den TTC Mersch-Pattern. Das zweite Halbfinale war umkämpfter. Dort wehrte sich Titelverteidiger TTC Mariaweiler gegen das Aus, konnte es aber nicht verhindern. Thomas Prell, Rudolf Leufgens und Ragan van Naveenthirarajah vom TV Düren waren beim 4:2 zu stark.

Im Finale fiel die Vorentscheidung im Doppel. Nach den ersten drei Einzeln führten die Dürener mit 2:1. Im Doppel gewannen Prell/Leufgens knapp gegen Witt/Stahl. Den siegbringenden vierten Zähler zum 4:1-Sieg holte Prell gegen Witt. Damit geht für Lucherberg



Die Sieger und Zweitplatzierten der Tischtennis-Pokalendrunde: Germania Obermaubach, TTC Gürzenich, TTF Lucherberg und TV Düren (von links nach rechts).

die Durststrecke in den Endspielen weiter. Nach 2011 und zwischen 2015 bis 2017 standen sie zum fünften Mal in Finale, zogen aber wieder den Kürzeren.

Zeitgleich ging es im Herren-B-Pokal deutlich emotionaler zu. Dies hatte auch mit dem Titelverteidiger Michael Marx zu tun. Vater Sebastian und Fabian drehten im Semifinale einen 1:2-Rückstand gegen den TV Huchem-Stammeln in

einen 4:2-Erfolg. Im Endspiel warteten die Hausherrn vom TTC Gürzenich. Markus Sliwinski, Marius Clausnitzer und Dirk Schieren hatten beim 4:1-Erfolg über den DTV wenig Probleme.

Das Finale war äußerst spannend. Sebastian Marx gelang es, in fünf Sätzen Sliwinski knapp zu schlagen. Da zeitgleich Bruder Fabian auch gewann, führte Obermaubach mit 2:0. Dirk Schieren holte mit einem spektakulären 15:13-Sieg im fünften

Satz über Vater Michael Marx Gürzenich zurück ins Spiel. Das Doppel sollte die Vorentscheidung bringen. Die Brüder Marx siegten, und im Anschluss holte Sebastian Marx einen weiteren Einzelerfolg zur erfolgreichen Titelverteidigung von Germania Obermaubach.

Während der B-Pokal jetzt zu Ende ist, darf sich der DTV als Sieger des Dürener A-Pokals noch mit den weiteren acht Pokalsiegern der anderen Kreise im Bezirk Mittelrhein

messen. Am 1. März findet die Endrunde auf Bezirksebene statt.

Vor der Herren-Endrunde fand am Vormittag der Jungen-15- und Jungen-18-Pokal statt. Mit sechs (Jungen 15) beziehungsweise vier Mannschaften (Jungen 18) muss man hier schon von einer dürrtigen Teilnehmerquote sprechen. Sieger bei den Jungen 15 wurde Huchem-Stammeln. Elias Koch, Tim Engel und Max Leo Krellmann hielten sich in der Gruppenphase bei den 4:0-Siegen über Mersch-Pattern II und TV Düren schadlos. Dieses Ergebnis gab es auch im Halbfinale gegen Mersch-Pattern. Im Finale gab der TV zwar eine Partie ab, es reichte aber zum 4:1-Erfolg gegen Gastgeber Gürzenich.

Mit drei 4:0-Erfolgen war bei den Jungen 18 des TTC Winden der Überflieger. Maximilian Bonn, Paul Peters und Jan Körtgen ließen ihren Gegnern vom TTV Gey-TV Arnoldsweiler und Gürzenich keine Chance.



Bausachverständiger
MICHAEL HAGNER

SOFORTHILFE
ZUM FAIREN PREIS

Bausachverständiger
Michael Hagner UG (haftungsbeschränkt)
GF: Michael Hagner
Sachverständiger für Schäden an Gebäuden
und Gebäudeinstandsetzung (TÜV)
Mühlenstraße 34 · 52382 Niederzier

Tel: 0 24 28 / 80 36 444

Mobil: 0152 / 34 11 15 54

info@sv-buero-hagner.de

www.sv-buero-hagner.de



Nasse Wände, feuchte Keller, Schimmelpilzbefall?

Ich ermittle neutral und zu fairen Preisen die Schadensursache und erarbeite ein Sanierungskonzept.

Zwei Angebote – Drei Meinungen?

Vorliegende Angebote prüfe ich auf Richtigkeit und unterstütze Sie gerne bei der Entscheidungsfindung.

Sanierungsmaßnahmen sind teuer ...

und Sie möchten schließlich nur einmal sanieren!

Zu Ihrer maximalen Sicherheit unterhalten wir Kooperationen zu ortsansässigen Fachbetrieben.



TÜV Rheinland® PersCert
geprüfte Qualifikation als

**Sachverständiger für
Schäden an Gebäuden
und Gebäudeinstandsetzung**



**Fachpraxis für
medizinische
Fußbehandlung**
privat und alle Kassen

Schulstraße 1, 52382 Niederzier
Tel.: 02428 / 5087800

Mobil: 0176 / 55376697
Fax: 02428 / 5087801

praxis@diemer-podologie.de
www.diemer-podologie.de

Inhaberin: Simone Diemer: staatlich geprüfte Podologin
Dozentin für Podologie an der Kaiserswerther Diakonie Düsseldorf
Mitglied im Deutschen Verband für Podologie (DFP) **podo?**

K F Z - M e i s t e r b e t r i e b

Manfred Krahe



GARTENGERÄTE

Verkauf - Reparatur
Inspektion - Schleifen

- Rasenmäher aller Marken
- Gartengeräte aller Art
- Motorsägen ▪ Robotertermäher



www.mkrahe.de

Große Forststr. 163 ▪ 52382 Niederzier-Hambach ▪ Tel.: 0 24 28/90 10 94

Kraftsport in unserem Kraftsportraum

Von Stefan Ossowski (Abteilungsleiter)



Erstmalig seit ihrem 26 jährigen Bestehen kann die Kraftsportabteilung des TV 1885 Huchem-Stammeln e.V. zwei Lizenztrainer vorweisen. Dies wäre zum Einen Stefan Ossowski (links) und zum Anderen Stefan Dannehl (rechts). Was auch beim Lehrgang zu einer amüsanten Begrüßungsrunde führte: „Gleicher Name und gleicher Verein.“

Dabei war den Beiden selbst der zweifache Weg bis nach Leipzig nicht zu weit, um an der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig die Kurse der renommierten Deutschen Fitnesslehrervereinigung e.V. zu besuchen.

Wir danken Beide dem TV 1885 Huchem-Stammeln e.V. sehr herzlich dafür, dass er uns die Möglichkeit gegeben hat, unseren Traum zu verwirklichen.

Wenn auch Du den Charme der Kraftsportabteilung einmal live erleben willst, setze dich mit Stefan Ossowski in Verbindung. Seine Kontaktdaten sind auf der Homepage des TV 1885 Huchem-Stammeln e.V. einzusehen (<http://www.tv-huchem-stammeln.de>).



„Bei den beiden neuen Trainern werde ich noch besser!“ (sagt unsere Vereinskatz)

Auszeichnung für herausragende Leistungen

In der Gemeinde Niederzier werden verdiente Sportler und Funktionäre für ihre Leistungen ausgezeichnet

NIEDERZIER Im festlichen Rahmen ehrten Bürgermeister Hermann Heuser (SPD) und der Leiter der Abteilung für Soziales, Schule, Sport und Kultur, Frank Rombey, im Bürgerhaus Niederzier verdiente Funktionäre und Sportler. Die Gäs-ter erhielten ihre Auszeichnungen für

Leistungen und Engagement in den Jahren 2017 und 2018. Musikalisch umrahmt wurde der Festabend von der Combo der Musikschule. Für die Unterhaltung sorgten eine Tänze- rin und eine Tanzgruppe, die beide auch ausgezeichnete wurden. Finja Oppe belegte beim „Deutschen Bal-

lettewettbewerb“ mit jährlich mehr als 2000 Teilnehmern in beiden Jah- ren vordere Plätze und qualifizierte sich für den Dance World Cup 2018 in Barcelona, an dem 5850 Tänze- rinnen und Tänzer aus 46 Ländern teilnahmen. Hier erreichte sie den 17. Platz. Die Juniorengarde de TSG

Niederzier-Oberzier wurde 2017 Vi- zeverbandsmeister im Regionalver- band Düren und belegte 2018 den 3. Platz bei der Verbandsmeisterschaft. Aus dem Kreis der Führungskräf- te wurden ausgezeichnet: Alexan- der Grobusch und Stephan Antons (SV 1910 Niederzier), Tobias Stei-

ger, Oliver Paetsch und Sven Geue- nich (Maigesellschaft „Fidele Jungs“ Huchem-Stammeln), Klaus Lüb- ben und Michael Klaus (TV Hu- chem-Stammeln), Jacky Didolf (KG „Frohstinn“ Oberzier), Marie-Lui- se Langerscheidt und Rolf Heis- ter (Bläsergruppe Ellen), Christina Kleinlosen (Musikkorps Hambach) sowie Ursula und Wilfried Sures (SV Viktoria Ellen).

Ehrungen sportlicher Leistungen gingen an Hans-Gregor Abels (Ka- rate Dojo Huchem-Stammeln) und an die Tänzerinnen Jill Nießen und Laura Servos von der TSG Nieder- zier-Oberzier sowie deren Garden und Schautanzgruppen mit Caro- lina Lindemann, Mara Jakobs, So- fia Viehöver, Anna-Lena Karhausen, Lea Wippich, Lena Oppe, Fabienne Kauth, Sarah Oellers, Madeleine Merx, Lisa Schnitzler, Carlotta Joh- nen, Emily Kirchhoff, Lynn Gürtler, Jana Besrukow, Elisa Bohn, Lena Paschke, Patrizia und Sophia Bon- hold, Luisa Böhme, Jill Nießen, Nele Frohn, Anna Geißler, Nadja Nop- peney, Jana und Alina Walter, Han- na Kochs, Olivia Jansen, Gina Groß, Anna-Lena Oellers, Leni Ritter und Nele Walbröl. (kel)



Auszeichnungen für Funktionäre und Sportler der Gemeinde Niederzier übergeben Bürgermeister Hermann Heuser und Frank Rombey.

FOTO: AXEL KELDENICH

Auf Vorschlag des Turnverein 1885 Huchem-Stammeln wurden unsere beiden Sportkameraden Klaus Lübben und Michael Klaus von der Gemeinde Niederzier geehrt.

1. Klaus Lübben, Laufenberg 24, 52382 Niederzier

Klaus Lübben ist seit 1984 der Abteilungsleiter der erfolgreichen Tischtennisabteilung. Gleichzeitig ist er auch bereits vor 1984 als Trainer in dieser Abteilung bis heute tätig.

Klaus ist für sein vorbildliches soziales Engagement bekannt und wurde diesbezüglich auch vom Kreis Düren ausgezeichnet.

Besonders bemüht sich Klaus um Kinder und Jugendliche, speziell auch im Ferienprogramm der Gemeinde Niederzier.

Klaus Lübben ist darüber hinaus auch der stv. Vorsitzende und war zeitweise auch über 10 Jahre der Sportwart des Gesamtvereins.

Neuerdings ist Klaus Lübben u.a. auch mit verantwortlich für das Programm „1000 x 1000“ des LSB, speziell im Punkt Integration.

2. Michael Klaus, Victor-Schroeder-Straße 27, 52382 Niederzier

Michael Klaus ist ein sehr aktives Mitglied der Tennisabteilung und über 20 Jahre erfolgreich als Sportwart im Verein tätig.

Seit 2011 führt er gemeinsam mit Thomas Schubert und Stefan Schlaugat akribisch die Tennisabteilung, die derzeit über 300 überwiegend aktive Mitglieder hat und erfolgreich Mannschaften bis hin zur Landesliga platziert haben.

Ohne Michael Klaus hätte sich die Abteilung in den letzten 20 Jahren nicht so entwickeln können, speziell ab 2011.

Insofern ist der Gesamtverein ihm besonders dankbar für seine hervorragende Leistung.



Steuerberatung-Schubert

Thomas Schubert

Steuerberater

Friedrichstraße 21

• 52351 Düren

Fon: 02421 / 22313-0

Fax: 02421 / 22313-28

mail: info@steuerberatung-schubert.com

web: www.steuerberatung-schubert.com

ALTGOTT + SCHNEIDERS A R C H I T E K T E N

ÖFFENTLICHE BAUTEN ■ INDUSTRIE + GEWERBE ■ WOHNUNGSBAU

Hauptsitz Aachen

Hahner Straße 57
52076 Aachen

Fon 02408 - 93 88 33 - 00

Fax 02408 - 93 88 33 - 01

www.altgott-schneiders.de
info@altgott-schneiders.de

Niederlassung Niederzier

St. Thomas-Straße 36
52382 Niederzier

Fon 02408 - 93 88 33 - 11

Fax 02408 - 93 88 33 - 01

Ansprechpartner: Dipl.- Ing. (FH) Robert Schneiders
Mobil 0177 - 269 8808

Rückblick auf das Jahr 2019 in der Tennisabteilung des TV 1885 Huchem Stammeln e.V.

von Stefan Schlaugat



Wieder einmal ist ein Jahr vergangen und wir erlauben uns einen kleinen Rückblick.

Wir, die Tennisabteilung des TV 1885 Huchem Stammeln e.V., schätzen uns sehr glücklich damit, dass sich die Anzahl unserer Mitglieder konstant weiterentwickelt, so dass wir nunmehr etwa 300 Mitglieder zählen dürfen. Besonders erfreulich ist, dass ungefähr ein Drittel hiervon Kinder und Jugendliche sind, die fleißig trainieren und unseren Verein bei zahlreichen Turnieren (ab 6 Jahren) sehr gut präsentieren. Im Seniorenbereich sind wir ebenfalls weiterhin gut aufgestellt, wobei die 30-50jährigen den Hauptanteil der Mannschaftsmeldungen stellen.

Medenspiele Winter 2018 / 2019

In allen Jugendklassen (Knaben/Mädchen15 und Junioren/Juniorinnen18) gingen wir mit jeweils einer Mannschaft an den Start. Besonders hervorzuheben sind hierbei unsere Mädchen15, die mit 9:1 Punkten den verdienten Aufstieg in die 1. Bezirksliga geschafft haben - Glückwunsch an die gesamte Mannschaft.

Im Seniorenbereich konnten wir 2 Mannschaften auf Verbandsebene aufweisen (Herren30 und Herren65). Die Herren30 belegten am Ende der Spielzeit einen hervorragenden 2. Platz in ihrer Gruppe in der 2. Verbandsliga, der sie – wie sich erst später herausstellte – zum Aufstieg in die 1. Verbandsliga qualifizierte.

Auf Bezirksebene Düren/Aachen/Heinsberg waren wir auch in nahezu allen Altersklassen vertreten, teilweise sogar mit 2 Mannschaften. Hier besonders zu erwähnen sind die Herren30 II, die ungeschlagen in die 1. Bezirksliga aufstiegen, die Herren40 I, die ebenfalls ungeschlagen in die 2. Verbandsliga aufstiegen sowie die Herren40 II, die in die 1. Bezirksliga aufstiegen.

Das Abschneiden der einzelnen Mannschaften ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

Konkurrenz	Spielklasse	Ergebnis
Herren 30 I	2. Verbandsliga	2. Platz (Aufstieg)
Herren 65	2. Verbandsliga	5. Platz
Herren	2. Kreisliga	2. Platz
Herren 30 II	2. Bezirksliga	1. Platz (Aufstieg)
Herren 30 III	2. Kreisliga	4. Platz
Herren 40 I	1. Bezirksliga	1. Platz (Aufstieg)
Herren 40 II	2. Bezirksliga	1. Platz (Aufstieg)
Herren 50 I	2. Bezirksliga	5. Platz
Herren 50 II	2. Bezirksliga	5. Platz (Abstieg)
Damen I	2. Bezirksliga	2. Platz
Damen II	2. Bezirksliga	5. Platz (Abstieg)
Damen 50	1. Bezirksliga	2. Platz
Mädchen 15	2. Bezirksliga	1. Platz (Aufstieg)
Knaben 15	2. Kreisliga	4. Platz
Juniorinnen 18	1. Kreisliga	4. Platz
Junioren 18	2. Bezirksliga	4. Platz (Abstieg)

Unsere Jugendabteilung wird neu eingekleidet

Da unsere Jugendabteilung stetig wächst, haben wir derzeit ca. 100 Kinder/Jugendliche, die am Trainings- und Medenspielbetrieb teilnehmen. Hier ist es uns im Februar 2019 gelungen, dank der Aktion „innogy erfüllt Trikot-Träume“ eine großzügige Spende zu erhalten, die es möglich machte, unsere Kinder/Jugendlichen mit schwarzen Hoodies mit entsprechender Beschriftung auszustatten. Ein besonderes Dankeschön richten wir in diesem Zusammenhang auch an unser Mitglied Dirk Lauterbach, der uns dabei unterstützt hat, dass wir an dieser Aktion teilnehmen konnten.

Bei den Eltern kam die Aktion so gut an, dass passend zu den Hoodies noch Hosen und T-Shirts bestellt wurden. Nun verfügen fast alle Kinder über ein tolles Vereinsoutfit. Nochmals Dank an die Firma innogy SE und alle Eltern für die tolle Unterstützung.



2. Rurbendener Winter-Kids-Cup – Kleinfeldturnier

Am 17. März 2019 gehörten 2 der insgesamt 6 Tennisplätze in der Tennishalle Rurbenden in Huchem-Stammeln wieder den ganz Kleinen. Wir hatten zur 2. Auflage unseres Rurbendener Winter-Kids-Cup aufgerufen und konnten hierzu insgesamt 15 Teilnehmer/innen (davon 6 Kids aus den eigenen Reihen) in der Konkurrenz Kleinfeld (Jahrgang 2010 und jünger) begrüßen. Nach der Begrüßung durch die Turnleitung starteten alle Kids gleich gemeinsam mit einem kleinen Aufwärmprogramm auf dem Platz, um bestens auf die anstehenden Vorrundenspiele vorbereitet zu sein. In 4 Gruppen wurden zunächst im Modus „Jeder gegen Jeden“ Platzierungsspiele vorgenommen, bevor es danach in einer „KO-Runde“ um die begehrten Siegerplätze ging.

Die Kinder boten den mitgereisten Eltern und Großeltern interessante, spannende und zum Teil hochklassige Spiele. Es wurde gekämpft und taktiert, aber auch der ein oder andere Kunstschlag ausprobiert.

Nach 3 sehr harmonischen Stunden mit tollem Tennis standen dann auch schon die Sieger fest. Die 3 Erstplatzierten nahmen bei der abschließenden Siegerehrung mit großem Stolz ihren Siegerpokal entgegen, aber auch alle anderen Kindern erhielten eine Siegerurkunde und ein kleines Geschenk.

1. Platz: Bent Brankamp, Jg. 2011 (Unterbacher Tennisclub)
2. Platz: Konstantin Marx, Jg. 2011 (TC Heimbach)
3. Platz: Sofia Kovalenko, Jg. 2010 (TC RW Düsseldorf)
4. Platz Sofia Schlaugat, Jg 2011 (TV Huchem-Stammeln)



Die stolzen Teilnehmer des 2. Rurbendener Winter-Kids-Cup

Erfolge beim 12. Tennis Grand-Prix der SG GFC Düren 1899 e.V.

Zum 12. Mal fanden die ersten Matches der Saison auf dem roten Sand im Tenniskreis Düren beim Grand Prix 99, dem Vorbereitungsturnier in Düren statt. Die Herren 30 und 40 Mannschaften des TV Huchem-Stammeln waren im Jahr 2019 besonders stark vertreten. Insgesamt 12 Spieler des TV Huchem-Stammeln standen in den Auslosungen. Die Überraschung des Turniers gelang unserem Mitglied Patrick Höhne. Als Ungesetzter gewann er souverän seine Vorrundengruppen und marschierte anschließend unaufhaltsam durchs 40 B Hauptfeld. Lediglich im Viertelfinale wurde es einmal knapp. Im Endspiel steckte er dann noch einen Satzrückstand weg und setzte sich im Match Tie-Break durch.



Sieger Herren 40 B: Patrick Höhne (links)

Auch der Herren 40 A Pokal ging bei der Siegerehrung an den TV Huchem-Stammeln. Dort war das Endspiel zwischen Dany Ward und Manuel Ettler sogar eine TV interne Angelegenheit, bei der sich Manuel durchsetzen konnte.



Sieger Herren 40 A: Manuel Ettler (Zweiter von links),

Sommersaison 2019 - Es geht los auf der roten Asche

Planmäßig wurde am 20.04.2019 die Sommersaison 2019 eröffnet. Aber vorher überraschte uns noch unser Mitglied Markus Schall mit einer tollen Initiative: Er hatte in seiner Firma eine Tennisbank für die Spieler mit Überdachung, Ablagefläche für die Tennistaschen und extra Halterungen für Trinkflaschen anfertigen lassen.

Ganz tolle Idee, hier nochmals unser herzliches Dankeschön dafür.



Dank des oftmals schönen Wetters konnten wir in eine für den TV 1885 Huchem Stammeln sehr erfreuliche Sommersaison starten.

Das Abschneiden der einzelnen Mannschaften ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

Konkurrenz	Spielklasse	Ergebnis
Herren 30 I	2. Verbandsliga	1. Platz (Aufstieg)
Herren 40 I	1. Verbandsliga	4. Platz
Herren	2. Bezirksliga	4. Platz
Herren 30 II	2. Bezirksliga	3. Platz
Herren 40 II	1. Bezirksliga	1. Platz (Aufstieg)
Herren 50 I	1. Bezirksliga	4. Platz
Herren 50 II	2. Bezirksliga	5. Platz
Herren 65	1. Bezirksliga	1. Platz (Aufstieg)
Damen I	2. Bezirksliga	1. Platz (Aufstieg)
Damen II	2. Kreisliga	2. Platz
Damen III	3. Kreisliga	6. Platz (Abstieg)
Damen 40	1. Kreisliga	2. Platz (Aufstieg)
Damen 50	1. Bezirksliga	5. Platz
Junioren 18	2. Bezirksliga	5. Platz (Abstieg)
Juniorinnen 18 (SG mit Inden und Merzenich)	2. Bezirksliga	2. Platz
Knaben 15	2. Kreisliga	2. Platz
Mädchen 15 (SG mit Inden und Merzenich)	2. Bezirksliga	2. Platz
U12 Mixed	1. Bezirksliga	5. Platz

Damit ist der TV Huchem-Stammeln in der kommenden Sommersaison 2020 erstmals mit 4 Mannschaften auf Verbandsebene vertreten, 2 Mannschaften dabei sogar in der 1. Verbandsliga (Herren 30 I und Herren 40 I) – eine weitere Rekordmarke für den Verein!



Das erfolgreiche Team der Herren 30 I:

Vorne von links: Marcel Voulon, Christian Pley, Stefan Schlaugat, Alexander Stens und René Greven.

Hinten von links: Manuel Ettler, Christian Bertrand, Thorsten Cornelius und Christian Fell.

Es fehlt auf dem Bild: Michael Haaß



Das erfolgreiche Team der Herren 40 II:
 Vorne von links: Christian Fell, Tom Cohnen und Patrick Höhne
 Hinten von links: Thomas Hoegen, Lars Becker, Johannes Jansen, Markus Schall und André Giesler
 Es fehlt auf dem Bild: Marcel Voulon, Claas Habbinga



Die Damen III – erste Medenspielsaison im Jahr 2019 – mit Trainer Thomas Otto

5. Sommer-LK-Tagesturnier am 25.08.2019



Es ist schon eine kleine Tradition geworden, dass wird Ende August ein Sommer-LK-Tagesturnier veranstaltet. Die Sommerausgabe 2019 hatte es wieder in sich. 44 Teilnehmer, teils Stammspieler, teils aber auch neue Gesichter, konnten wir an diesem Tag bei uns auf der Anlage begrüßen.

Die Spiele begannen schon um 8 Uhr und aufgrund des sehr guten Wetters konnte der enge Zeitplan auch eingehalten werden.



LK-Tagesturnier-Teilnehmer – von links: Michael Haaß und Dany Ward (beide TV Huchem-Stammeln)



Ein Dank gilt den Sponsoren Dirk Salentin (es gab wieder kostenlos leckeres Obst für alle Teilnehmer) und Tennisschule Thomas Otto (jeder Teilnehmer durfte die Reserven nach getaner Arbeit wieder mit einer kostenlosen Portion Currywurst mit Pommes auffüllen). Auch Peter Kausch, unserem Oberschiedsrichter, danken wir herzlich.

Tennis - Gemeindepokal 2019

Den Abschluss der Tennis-Sandplatzsaison bildet bekanntlich der Tennis-Gemeindepokal, so auch in 2019 vom 26.08. – 21.09.2019 (bereits 13. Tennis-Gemeindepokal der Geschichte).

Nach der Mitteilung des TC SW Niederzier, die Ausrichtung des Pokals in 2019 nicht übernehmen zu wollen, sprangen wir kurzfristig in die Bresche.

Während des Gemeindepokals konnten wir wie gewohnt viele tolle und enge Spiele bestaunen. Auch trugen die Spiele wieder dazu bei, sich untereinander besser kennenzulernen und mögliche neue Spielpartner zu finden.



Finale Herren Doppel Nebenrunde – von links: Stefan Lenk (TV Huchem-Stammeln), Daniel Müller (TC SW Niederzier), Andreas Haack (TV Huchem-Stammeln), Thorsten Müller (TC SW Niederzier)



Finale Damen Doppel – von links: Isabella Niedzwiecka, Gudrun Hartmann, Tanja Deldique und Iris Wolf (alle TC SW Niederzier)



Finale Herren Nebenrunde – von links: Lukas Kopitzki (SG GFC Düren 1899), Thomas Otto (Trainer TV Huchem-Stammeln)



Nachspielzeit – von links: Josef Lünser, Philipp Sattler, Dirk Salentin, Markus Niessen (alle TV Huchem-Stammeln)

Nach vier ereignisreichen Wochen wurden in den Finalbegegnungen am 21.09.2019 die Gemeindepokalsieger wie folgt ermittelt:

Kleinfeld:	Lewin Schiffer (TV Huchem-Stammeln)
Midcourt:	Sofia Schlaugat (TV Huchem-Stammeln)
Knaben U12:	Jonathan Giebe (TV Huchem-Stammeln)
Knaben U15:	Gero Bongartz (TV Huchem-Stammeln / TK Kurhaus Aachen)
Mädchen U15:	Clara Werres (TV Huchem-Stammeln)

Herren offen:	Stefan Schlaugat (TV Huchem-Stammeln)
Herren 50:	Philipp Sattler (TV Huchem-Stammeln / Dürener TV)
Herren 60:	Hans-Peter Peterson (TV Huchem-Stammeln)
Damen 40:	Tanja Deldique (TC SW Niederzier)

Herren Doppel offen:	Michael Haaß / Thomas Hoegen (TV Huchem-Stammeln)
Herren Doppel 40+:	Philipp Sattler (TV Huchem-Stammeln / Dürener TV) / Markus Niessen (TV Huchem-Stammeln)

Damen Doppel offen: Jana Classen / Sarah Metzgerath (TV Huchem-Stammeln)
Damen Doppel 40+: Tanja Deldique / Iris Wolf (TC SW Niederzier)

Mixed offen: Simone Schlaugat / Stefan Schlaugat (TV Huchem-Stammeln)

Mixed 40+: Tanja Deldique / Dirk Münstermann (TC SW Niederzier)

Eine spontane Tombola bei spätsommerlichen Temperaturen auf der Terrasse des Clubheims sorgte vor der Siegerehrung sichtbar für Aufheiterung.



Die Kleinsten freuten sich über originelle Tennisball-Pokale und die Erwachsenen erhielten Gutscheine der Pizzeria El Classico in Niederzier, Mühlenstraße.



60. Dürener Tennisstadtmeisterschaften

Wieder einmal hinterließen die Tennisspieler des TV Huchem-Stammeln auch bei den Dürener Tennisstadtmeisterschaften großen Eindruck. Seit das Turnier für Spieler aus den an das Dürener Stadtgebiet angrenzenden Gemeinden geöffnet wurde, ist es zur Tradition geworden, dass die Spieler des TV Huchem-Stammeln zahlreich und meist auch sehr erfolgreich teilnehmen. So war es auch in 2019:

Im Jugendbereich sicherte sich Marie Heyer verdient den Stadtmeistertitel im Kleinfeld (w). Im Midcourt (w) erspielte sich Sofia Schlaugat den Vizestadtmeistertitel und Kathrin Keidel erreichte einen guten 5. Platz.



Von links: Sofia Schlaugat (2. Platz Midcourt/w), Marie Heyer (1. Platz / Stadtmeisterin Kleinfeld/w), Kathrin Heidel (5. Platz Midcourt/w)

Aber auch bei den Senioren konnten sich Spieler aus Huchem-Stammeln in die Siegerlisten eintragen.

So gelang es Sebastian Sievernich sich in der Konkurrenz Herren B (LK 19-23) den Stadtmeistertitel zu sichern. Im Finale setzte er sich deutlich mit 6:2 und 6:2 gegen Carlo Kloubert (Dürener TV) durch.

Noch deutlicher ging der Stadtmeistertitel in der Konkurrenz Juniorinnen AK 3 Jg. 2005/2006 an Anna Baumann, Spielerin der Spielgemeinschaft Mädchen 15 und Juniorinnen 18 TV Huchem-Stammeln/SC Merzenich/TC BW Inden. Anna gewann ihr Finalspiel gegen Nele Kempen (SG GFC Düren 1899) mit 6:0 und 6:1.

Die Konkurrenz Herren 40 wurde durch Spieler des TV Huchem-Stammeln regelgerecht dominiert. So kam es, dass bei insgesamt 29 Startern in dieser Konkurrenz in den beiden Halbfinalspielen nur noch Spieler des TV Huchem-Stammeln vertreten waren. Im ersten Halbfinale setzte sich Manuel Ettlner mit 6:4 und 6:3 gegen Thomas Hoegen durch. Das zweite Halbfinale bestritten Thomas Schubert und Marcel Voulon, wobei sich Marcel mit 6:2 und 6:1 durchsetzen konnte.

Das mit Spannung erwartete Finale zwischen Manuel und Marcel dauerte dann leider nicht sehr lange. Bereits nach dem ersten Spiel musste Manuel verletzungsbedingt aufgeben. Dies bescherte Marcel Voulon somit den Stadtmeistertitel 2019 in der Konkurrenz Herren 40.

Die Paarung Simone Schlaugat und Lisa Klinkhammer zog hingegen in ihrem Finalspiel in der Konkurrenz Damen Doppel mit 0:6 und 1:6 den Kürzeren.



Stolze Tennis-Stadtmeister - von links: Marie Heyer (Kleinfeld/w) und Marcel Voulon (Herren 40)

Pokalwettbewerb 2019

Auch im Pokalwettbewerb waren wir im Jahr 2019 wieder erfolgreich vertreten. Bis ins Endspiel des Bezirkspokals schafften es mit den Damen und den Damen 50 gleich zwei unserer Mannschaften. Leider konnten sich beide Teams in ihren Endspielen nicht durchsetzen.

Die Damen verloren ihr Endspiel mit 0:3 gegen den Aachen Laurensberger TC. Die Damen 50 verloren ihr Endspiel nach hartem Fight mit 1:2 gegen den TC Wegberg.

Für unsere Herren 65 begann der Pokalwettbewerb gleich mit der Zwischenrunde zum TVM-Cup, da sie auf Bezirksebene die einzig gemeldete Mannschaft waren. Das Zwischenrundenspiel konnte dann auch mit 2:1 gegen den Dünwalder TV 1905 gewonnen werden, so dass es am 22.09.2019 im Finale des TVM-Cups zum Aufeinandertreffen mit dem TC RW Hangelar kam. Hier unterlagen die Herren zwar mit 0:3, aber zwei der drei Spiele gingen unglücklich erst im Champions-Tiebreak mit 8:10 und 5:10 verloren – schade!

Nicht nur Tennis

Bekanntermaßen findet seit einigen Jahren im Winterhalbjahr ein kostenloses Fitnessstraining unter der Leitung unseres Sportwartes Stefan Schlaugat in der Sporthalle auf dem Weihberg in Niederzier statt, um auch abseits des Tennisplatzes an der Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit arbeiten zu können. Gegen Ende des Winters 2018/2019 kam dann unter den Teilnehmern der Wunsch auf, das Training auch im Sommer fortsetzen zu wollen. Da man sich in den Sommermonaten aber nicht in der „stickigen“ Sporthalle quälen lassen wollte, verlegte man das Training in den Outdoorbereich.

Als Trainingscourt wurde das erst kürzlich in der Neuen Mitte Niederzier errichtet Fußballkleinspielfeld ausgesucht. Wer also im letzten Sommer montags in der Zeit von 19 bis 21:30 Uhr seine Einkäufe in der Neuen Mitte Niederzier erledigte, konnte die „Leibesübungen“ der Truppe mit Sicherheit bewundern.



Bauchmuskeltraining auf dem Fußballkleinspielfeld in der Neuen Mitte Niederzier



Liegestütz und Core-Training auf dem Fußballkleinspielfeld in der Neuen Mitte Niederzier

Um Monotonie im Training zu vermeiden, wurden auch Zirkeltrainingseinheiten eingebaut. Aufgrund der bestehenden Nähe des Fußballkleinspielfeldes zum Kraftsportraum des TV Huchem-Stammeln in der Turnhalle der Gesamtschule, konnten in Ansprache mit der Kraftsportabteilung auch Trainingsgeräte aus dem Kraftsportraum in das Training eingebaut werden.



Kraftzirkel auf dem Schulhof der Gesamtschule Niederzier/Merzenich in Oberzier

Wer Interesse an einer Teilnahme hat – gerne auch aus anderen Abteilungen des TV Huchem-Stammeln –, bitte einfach melden - es sind noch genügend „freie Matten“ vorhanden und eine Menge Spaß sowie der Muskelkater sind inklusive!

Trainingscamp für Kinder in der 4. Sommerferienwoche 2019

Im August 2019 fand erstmalig unser beliebtes Kindertenniscamp unter der Leitung der Tennisschule Thomas Otto statt. 23 Kinder im Alter von 3 – 15 Jahren haben mit sehr viel Freude daran teilgenommen. Nach einem kleinen gemeinsamen Aufwärmprogramm wurden alle Kinder in Gruppen aufgeteilt, um leistungs- sowie altersgerecht das Tennistraining beginnen zu können.



Gemeinsames Aufwärmprogramm

Unsere 6 Tennisplätze standen für die Woche von morgens bis nachmittags für die Kinder zur Verfügung, die dadurch die Phasen ohne Trainer gemeinsam auf den freien Plätzen nutzen konnten.

Die 23 Kinder verstanden sich als ein großes Team, bei dem die erfahrenen und älteren Spieler auch gerne mit den jüngeren Spielern Zeit verbrachten. Unterstützt wurde Thomas Otto als Cheftrainer von Maxine Schall und Karla Jansen, die von den Kindern sehr geschätzt wurden.

Weiterhin hatten wir Unterstützung durch Josef und Hiltraud Otto. Sie haben die Kinder mit betreut und für die Versorgung mit gesundem, selbstgekochem Essen, kleinen Snacks und Getränken liebevoll gesorgt. An dieser Stelle ist ebenfalls die (erneute) großzügige Obstspende unseres Mitglieds Dirk Salentin zu erwähnen.

Am Freitag freuten sich alle Kinder dann auf das große Abschlussturnier. Eltern und Verwandte der Kinder hielten die Daumen und waren über die Leistungen, die Leidenschaft und das Können erstaunt. Bei der anschließenden Siegerehrung bekamen alle Kinder einen Pokal, der nicht nur für die tolle Leistung beim Abschlussturnier stand, sondern vor allem für die Leistung und Leidenschaft in der gesamten Woche.

Zudem hatte die Tennisschule Thomas Otto mit Unterstützung unseres Mitglieds Sabine Sievernich noch einen großen Tisch mit vielen Preisen (Skateboard, Fahrradhelmen, Bein- und Armschonern, Trinkflaschen, Fußbälle uvm.) vorbereitet. Als große Abschlussüberraschung durfte sich hier noch jedes Kind im Losverfahren ein Geschenk aussuchen.

Es war eine sehr aufregende Woche, die ganz viel Lust auf mehr gemacht hat. Daher freuen wir uns schon auf die zweite Tenniscampwoche unter der Leitung der für das Jugendtraining zuständigen Trainer Thomas Otto und Gerrit Saengersdorf. Das Camp wird wieder in der 4. Sommerferienwoche (20.07.2020 – 24.07.2020) stattfinden.



Die Tennis-Camp-Kids mit den Trainern Thomas, Maxine und Karla

Unsere jüngsten Tennisspieler

Besonders erfreulich ist die Entwicklung unserer Tennisjugend, die dank unserer engagierten Trainer mit viel Spaß und Freude zum Training kommen und tolle Ergebnisse einfahren.

Bei den Kreismeisterschaften 2019 wurde Milla Pahlke in der Konkurrenz Minifeld (Jahrgang 2010 und jünger) stolze und verdiente Kreismeisterin.

Die Tennis-Camp-Kids mit den Trainern Thomas, Maxine und Karla



Stolze Kreismeisterin im Minifeld – Milla Pahlke bei der Siegerehrung

In der Konkurrenz Midcourt (Jahrgang 2009 und jünger) gingen mit Kathrin Heidel, Sofia Schlaugat sowie Timo Schubert und Malte Bank gleich 4 Talente des TV Huchem-Stammeln an den Start.

Bei den Mädchen erreichte nach sehr vielen spannenden Spielen Kathrin Heidel vor Sofia Schlaugat den 2. Platz- Bei den Jungen erreichte Timo Schubert ebenfalls einen hervorragenden 3. Platz.

Malte Bank belegte am Ende des Tages den 8. Platz.



Stolze Teilnehmer – von links: Sofia Schlaugat, Malte Bank, Timo Schubert, Kathrin Heidel (alle TV Huchem-Stammeln)

3. Sonnenschein-Cup - Midcourttturnier

Bereits zum 3. Mal veranstalten wir im September 2019 den Sonnenschein-Cup. 10 Teilnehmer/innen lieferten sich tolle Tennisspiele. Das Teilnehmerfeld war mit 4 Mädchen (Jg 2010/ 2011) und 6 Jungen (Jg 2009/ 2010/ 2011) bunt gemischt. Es wurde in einer KO-Runde mit Nebenrunde gespielt, so dass jedes Kind mindestens 2 und höchstens 4 Matches an dem Tag bestritt.

Die Eltern und Großeltern fieberten bei jeder Aktion mit und trieben die Kinder zu Bestleistungen an.

Am Ende gewann im Hauptfeld Darian Cornelius (SG RW Düren) das Turnier vor Sofia Kovalenko (TC RW Düsseldorf). Platz 3 ging an Sofia Schlaugat und Platz 4 an Kathrin Heidel (beide TV Huchem-Stammeln).

In der Nebenrunde gewann Timo Schubert (TV Huchem-Stammeln). Fabio Leon Hommers belegte Platz 2 vor Linus Höhne und Milla Pahlke (beide TV Huchem-Stammeln).



Die stolzen Teilnehmer des 3. Sonnenschein-Cups

Weihnachtsfeier 2019 der Jugendabteilung

Am 22.12.2019 hatten wir die Tennisjugend mit Eltern/Großeltern zu einer Weihnachtsfeier in die Tennishalle Rurbenden eingeladen. 50 Erwachsene und 44 Kinder meldeten sich an. Im Gastronomiebereich der Tennishalle bot sich hierfür der entsprechend festliche Rahmen. Ein gut durchdachtes und organisiertes Spielprogramm kam bei den Kindern/Jugendlichen sehr gut an. Es hat allen Kindern, wie wir in vielen Gesprächen danach festgestellt haben, viel Freude bereitet.

Während die Kinder/Jugendlichen ihren Spaß in der Tennishalle hatten, konnten die Eltern/Großeltern sich bei Kaffee und Kuchen/Waffeln stärken, den einen oder anderen Glühwein trinken und die Leistungen der Jugend bestaunen. Auch Gregor Maxrath durfte vor Ort beobachten, wie gut alle miteinander auskamen. Unser Bingo fehlte natürlich auch nicht.

Der erste Preis, eine Hallenstunde mit Training von Gerrit Saengersdorf, war ja auch Anreiz genug, mitzumachen.

Am Ende konnten wir allen teilnehmenden Kindern noch eine prall gefüllte Tüte mit Leckereien und kleinen Geschenken in die Hand drücken und die Feier mit glücklichen Gesichtern der Kinder abschließen.

Herzlichen Dank an die Tennishalle Rurbenden und an alle Helfer.



Die TV-Huchem-Stammeln-Tennisjugend bei der Weihnachtsfeier

Dies waren nur einige Eindrücke aus dem Tennisjahr 2019. Neben den beschriebenen Aktionen bot das Jahr noch viele weitere Highlights (z.B. Oktoberfest, organisiert durch unsere Vereinswirte Liane und Wolfgang, Kindersachentrödelmarkt im Clubheim, Weiterführung der Kooperationen mit den Kindergärten Auestraße und Am Weiherhof etc.) die zeigen, dass es in der Tennisabteilung lebendig zugeht und sich jeder bei uns sportlich wie auch familiär wohlfühlen kann.



Wir wünschen allen Tennisspielern eine schöne und sportlich erfolgreiche Sommersaison 2020. Für Fragen und Anregungen stehen wir jederzeit gerne bereit.



Der Abteilungsvorstand Tennis

Struwelpeter reloaded



Tennisspieler, Läufer, Turner etc. machen das nicht!

Wanderplan 2020

Rückfragen: Bernd Bettray, Dürener Str. 85, 52399 Merzenich Mobil: 01712293994
 bernhard.bettray@t-online.de

Datum	Tour	Führung	Treffpunkt	Uhrzeit
7. Jan.	Sophienhöhe	Rudi Schubert	Clubhaus	10:00
4. Feb.	Rund um Glesch	Manfred Kirfel	Clubhaus	10:00
3. März	Rund um Raffelsbrand	Gina und Bernd Bettray	DN-Rölsdorf - Toom-Markt	10:00
7. April	Über die Merscher Höhe nach Barmen und zurück	Jakob Beuth	Kirche in Tetz	10:00
5. Mai	Rund um die Olefalsperre	Gina und Bernd Bettray	DN-Stockheim - OBI-Markt	09:30
9. Juni	Struffelt-Route ab Roetgen	Karlheinz Müller und Roswitha	DN-Rölsdorf - Toom-Markt	10:00
7. Juli	Rund um die Liblaer Seen	Rudi Schubert	Clubhaus	10:00
4. Aug.	Naturlehrpfad vom Dreiländerpunkt	Karlheinz Müller und Roswitha	Clubhaus	10:00
1. Sep.	Rundtour von Born über Hariksee nach Brüggem und zurück	Gina und Bernd Bettray	Clubhaus	09:30
6. Okt.	Rund um Schmidt	Karlheinz Müller und Roswitha	DN-Stockheim - OBI-Markt	10:00
3. Nov.	Von Obermaubach nach Kleinhaus und zurück	Karl-Heinz Mangartz	Wanderparkplatz Obermaubach	10:00
1. Dez.	Durch den Zweifaller Wald*	Gina und Bernd Bettray	DN-Rölsdorf - Toom-Markt	10:00

* anschließend Jahresabschluss im Restaurant Birkenhof



Terminplan LA-Abteilung

Termine LA 2020		Stand 04.02.2020		
29.01.2020	Mittwoch	Vorbesprechung Hallenveranstaltung	Clubheim	20:00 Uhr erl.
01.02.2020	Samstag	Hallenveranstaltung	Halle Niederzier	14:00 Uhr erl.
12.02.2020	Mittwoch	LA Abteilungsversammlung	Clubheim	20:00 Uhr
13.03.2020	Freitag	Jahreshauptversammlung	Clubheim	19:00 Uhr
29.03.2020	Samstag/Sonntag	Uhrumstellung auf die Sommerzeit.		
22.04.2020	Mittwoch	Hähnchenessen Voranmeldung durch Thorsten Kück	Gaststätte am Park	20:00 Uhr
22.06.2020	Montag	Vereinsmeisterschaft Kinder LA ????????????	Broisterd/oder Hambach Sportanlage	16:00 Uhr
08.07.2020	Mittwoch	Abteilungsversammlung u. Vorbespr. Monte	Clubheim	20:00 Uhr
22.07.2020	Mittwoch	Eis Essen Voranmeldung durch Georg Klein	Eiscafé Roma Niederzier	20:00 Uhr
29.06.2020 bis 11.08.2020		Schulferien NRW Ferienregelung	wie einplanen. ????????????	20:00 Uhr
29.08.2020	Samstag	Monte Sophia Veranstaltung	Clubheim SV Niederzier	
09.09.2020	Mittwoch	Nachbesprechung Monte Sophia	Clubheim	20:00 Uhr
18.10.2020 ???	Sonntag	Herbstwandertag TV Huchem Stammeln	wird noch bekannt gegeben !	
24.10.2020	Samstag	Uhrumstellung auf Winterzeit		
28.10.2020	Mittwoch	Gemeinsames Treffen zum Abendessen	Centergrill Neue Mitte	20:00 Uhr
05.12.2020	Samstag	Hasenlauf mit Abschlussfeier/ Busabfahrt 13:30 Uhr	Clubheim	13:00 Uhr

Termine bitte vormerken!!!!!!!!!!!!!! Abwesenheit für die Monteveranstaltung zeitig bekanntgeben.



indeland - erleben und gestalten

Unsere Region bietet unverwechselbare Eigenarten, voller Geschichte und Geschichten. Hier bringen wir uns ein, um unsere Heimat gemeinsam und vorausschauend für alle Bereiche des Lebens zukunftsgerecht zu gestalten.

www.indeland.de

 **indeland**
gmbh
ich. see. zukunft.

Lauf in Hürtgen



Staffellauf in Düren







Deutsche Sieger allein im Wind

Er kämpfte, er litt und er gab alles, um auch auf den letzten km des Kölner Marathons noch ein starkes Rennen zu absolvieren und ein entsprechendes Resultat zu erzielen. Viele andere Athleten wären in dieser Situation wohl ausgestiegen. Kurz hinter der Ziellinie nach 2:15:19 h ging Hendrik Pfeiffer zu Boden, blieb minutenlang mit schmerzverzerrtem Gesicht liegen. Doch die deutsche Marathonhoffnung von der TV Wattenscheid 01 kam rasch wieder zu Kräften.

Ich bin glücklich, nicht enttäuscht“, rief der 26-Jährige, als er aufstand und mit strahlendem Gesicht seine Hände ebenso in Richtung Himmel streckte wie es die hinter ihm aufragenden Türme des Kölner Doms tun. „Köln ist ein gutes Pflaster für mich“, hatte Pfeiffer im Vorfeld des Rennens gesagt und als sein Ziel nicht nur die Wiederholung seines Sieges von 2017, sondern auch die Qualifikation für die Olympischen Spiele ausgegeben. Den Sieg konnte er zwar wiederholen, aber die vom Leichtathletik-Weltverband IAAF gesetzte Marke von 2:11:30 h verfehlte er mit 2:15:19 h deutlich. Das nahm er aber mit etwas Abstand zum Rennen gelassen. Zu sehr überwog die Freude und Erleichterung, nach einem halben Jahr der Vorbereitung dieses schwierige Rennen mit dem ersten Platz beendet zu haben.

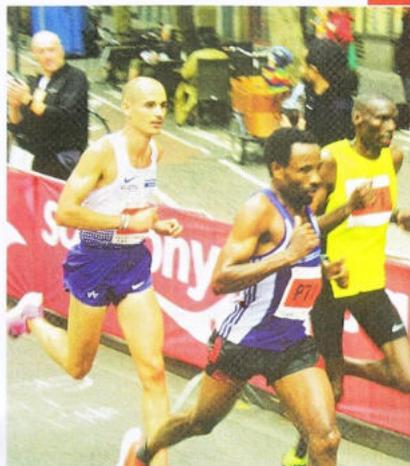
In der Tat hatte die deutsche Nachwuchshoffnung im Marathon ein bärenstarkes Rennen abgeliefert, „obwohl heute so viel daneben gelaufen ist“. Die erste Hälfte hatte er, gut bewacht von seinen Tempomachern, flüssig und problemlos, vielleicht etwas zu aggressiv, unter dem Jubel Zehntausender von begeisterten Zuschauern hinter sich gebracht. Doch völlig überraschend und ungeplant verließ ihn bereits bei km 26 der letzte Tempomacher. Pfeiffer, der zu diesem Zeitpunkt bereits einen komfortablen Vorsprung von mehreren Minuten auf seine Verfolger herausgelaufen hatte, kämpfte nun kilometerlang allein. Das kostete bei den ungünstigen Windverhältnissen an diesem spätsommerlich warmen Herbstsonntag in der Kölner Innenstadt enorm viel Kraft. Zudem waren an zwei Verpflegungsstationen seine persönlichen Flaschen mit Elektrolyten nicht auffindbar gewesen. „Mir ging es einfach nur noch schlecht.“ Doch der willensstarke Athlet kämpfte sich bravourös ins Ziel. Bei der Ankunft des Zweit- und Drittplatzierten, Erik Hille von der LG Regis Regensburg sowie Philippe Gillen aus Luxemburg, klatschte Pfeiffer strahlend Beifall. Er will sich jetzt erst einmal eine Auszeit nehmen und im Frühjahr die Olympianorm erneut angreifen.

NACH HENDRIK KAM DEBBIE

Viel Beifall, nach Veranstalterangaben „einem Lautstärkerecord“, gab es auch für das famose Marathon-Debüt von Debbie Schöneborn. Bei 2:31:18 h blieb die Uhr für die aus dem Rheinland stammende Athletin stehen. Eine Zeit

von unter 2:35 h hatte sich die für die LG Nord Berlin startende Läuferin vorgenommen. Mit ihrer Siegerzeit blieb die Schwester der Olympiasiegerin Lena Schöneborn nicht nur fulminant über den selbst gesteckten Erwartungen, sondern schrammte zudem nur relativ knapp an der IAAF-Olympianorm (2:29:30 h) vorbei. „Ich hatte die Zeit immer im Blick, aber ab km 37 bekam ich Wadenkrämpfe und bin vorsichtiger gelaufen, weil jeder Schritt weh getan hat.“ Da habe sie an die vielen Warnungen vor dem ‚Mann mit dem Hammer‘ denken müssen, die ihr im Vorfeld ihres Debüts zugegangen waren. „Doch unterm Strich lief es vom Start bis ins Ziel weitestgehend stabil.“

Ähnlich wie Hendrik Pfeiffer lief auch Debbie Schöneborn ein einsames Rennen. Die erste Hälfte rannte die angehende Humanmedizinerin gut abgeschirmt in einer Männergruppe. Doch bei km 21 verabschiedete sich „für mich völlig überraschend mein letzter Tempomacher“. Dies bekam, wie die Sportlerin im Ziel berichtete, ein ihr unbekannter Marathonläufer mit, der dann in die Bresche gelaufen ist. „Der kam plötzlich und sagte, dass er jetzt nicht mehr sein Rennen läuft, sondern mich noch etwa 7 km ziehen wird – einfach großartig!“ Doch danach war die 25-Jährige endgültig allein. „Die Zuschauer und die viele Karnevalsmusik an der Strecke haben mir riesig geholfen.“ Einst war die Lo-



Die Hasen von Hendrik Pfeiffer warfen frühzeitig die Flinte ins Korn. Zu schwach oder zu schlecht bezahlt? Allein auf weiter Flur mit Riesenvorsprung war für den Wattenscheider der Weg zur Olympianorm von 2:11:30 h zu weit. Pfeiffer siegte in 2:15:19 h.



Debbie Schöneborn war die positive Überraschung des Kölnmarathons. Nach ihrem Debüt-Sieg in 2:31:19 h ist die Olympianorm für Tokyo bzw. neuerdings Sapporo 2020 in Sicht.



kalmatadorin in Köln in einer Schulmarathon-Staffel mitgelaufen, nun absolvierte sie die gesamte Distanz – als Siegerin und insgesamt Viertplatzierte.

Eine der ersten Gratulantinnen im Ziel war Konstanze Klosterhalfen. Die frisch gebackene Bronzemedailien-Gewinnerin über 5.000 m der kürzlich beendeten Leichtathletik-Weltmeisterschaften in Doha hatte sich im Zielbereich eingefunden und insbesondere die Frauen auf der Langdistanz beobachtet. „Ich kann mir gut vorstellen, später



vielleicht einmal auf die Marathondistanz zu wechseln“, so Klosterhalfen auf Nachfrage von SPIRIDON. Debbie Schöneborn wird wohl beim Marathon bleiben. „Nächste Woche setze ich mich mit meinem Trainer für die nächste Saisonplanung zusammen“, berichtete sie und ergänzte: „Womöglich versuche ich im Frühjahr tatsächlich die Olympianorm zu erfüllen.“ Doch zunächst ließ sich die Läuferin im Zielbereich ausgiebig feiern und von der Partystimmung auf der Zielgeraden mitreißen.

STIMMUNG BEIM FRÜHEN HALBMARATHON

Dabei hatte die Party in der Domstadt bereits am frühen Morgen begonnen. Schon beim Rennen über die Halbmarathondistanz war mächtig Stimmung an der Strecke. Dafür sorgte unter anderem auch der vor dem Feld fahrende Wagen mit den Lautsprechern, aus denen das weit über Köln hinaus bekannte Lied „Guten Morgen Barbarossaplatz“ der Gruppe Querbeat schallte. „Köln ist der zuschauerfreundlichste Stadtmarathon, den ich kenne“, brachte es der ehemalige Top-Leichtathlet Thomas Eickmann von der LAZ Puma Rhein-Sieg treffend auf den Punkt.

Auch über die 21,1 km lange Strecke konnte der Sieger sein selbst gestecktes Ziel nicht erreichen. Amanal Petros (TV Wattenscheid 01) lief viele Kilometer tapfer allein im Wind und kam ungefährdet nach 65:43 min ins Ziel. Bei den Frauen gab es mit Katja Fischer vom LAV Stadtwerke Tübingen eine souveräne Siegerin. Die 28-Jährige lieferte ein ganz starkes Debüt über die Halbmarathondistanz ab und distanzierte Lokalmatadorin und Köln-Marathon-Botschafterin Sabrina Mockenhaupt-Gregor (39) – zweifache Marathon- sowie fünffache Halbmarathonsiegerin in Köln – um mehrere Minuten.

Über 28 000 Teilnehmer (knapp 800 mehr als im Vorjahr) hatten sich zu der riesigen Sportveranstaltung angemeldet. Von den rund 16.000 angemelde-



Siegerehrung im Halbmarathon mit der talentierten Tübingerin Katja Fischer in der Mitte. Links die Zweite Veronika Hähnel, rechts die Dritte Sabrina Mockenhaupt.

ten Halbmarathonis kamen fast 12.000 ins Ziel. Trotz Herbstferien nahmen über 4.000 Kinder und Jugendliche an den Schulstaffeln teil. Große Begeisterung lösten auch die Inklusionsstaffeln aus, bei denen behinderte und nicht behinderte Sportler starteten. Als Sieger erreichten hier der blinde Kenianer Henry Wanyoike und sein Bruder das Ziel. Leuchtturm der Wettbewerbe ist der Marathon, der mit 6.311 Anmeldungen (4.431 Finisher) sogar leicht über dem Vorjahresniveau lag. „Es ist ein großes Familienfest, egal, ob für die Läufer oder für die Zuschauer“, zog Köln Marathon-Geschäftsführer Markus Frisch gegenüber SPIRIDON ein rundweg positives Fazit der Veranstaltung mit dem Motto „Dein Köln. Dein Ziel.“

Der Köln Marathon werde auch zukünftig daran festhalten, die deutsche Langstreckenelite in ihrer Breite zu fördern. „Der Kader kann nicht nur aus Medaillenkandidaten bestehen, die eine ohnehin sehr hoch gesteckte Norm erfüllen müssen“, so Frisch. Es sollten

realistische Ziele gesetzt werden, daher würden auch zukünftig sogenannte B-Athleten gefördert und finanziell unterstützt, damit sie eine Olympia-Qualifikation schaffen können. „Das ist ein Teil unseres Botschafter-Konzepts, und dass das aufgeht, sehe ich auch daran, dass die Athleten hier miteinander statt gegeneinander laufen.“ So fiel beispielsweise am Vortag ein Tempomacher für Erik Hille, den Zweiten des Marathons, aus, worauf ein anderer Athlet auf seine Ambitionen beim Halbmarathon verzichtete und kurzfristig die Lücke des Tempomachers ausfüllte. Bis zum Schluss stand Frisch im Zielbereich, um auch noch die letzten Athleten zu begrüßen. „Das gehört sich doch“, so der Geschäftsführer und stellte sich lachend in die Gruppe mit den vier Läufern der einzigen U80-Staffel (zusammen 324 Jahre alt), die mit der mittlerweile herrlich warm und breit scheinenden Sonne um die Wette strahlte.

Constantin + Ulrike, Graf und Gräfin von Hoensbroech



Stimmung im hinteren Feld des Rhein-Energie-Marathons.

Fotos (5): Hoensbroech



Eine M80-Marathonstaffel kam in Köln in 5:39 h ins Ziel nach Laufstrecken zwischen 7 und 12,7 km. Rechts der Regisseur Jürgen Schlegel des Teams „4 Fründe on Jöck“ vom Jahrgang 1938, Konrad Willwo, Karl-Heinz Rösner und Manfred Schoss. 2013 hatte Schlegel eine M75-Staffel auf die Beine gestellt. Foto: Wilhelm

Köln Marathon

GENERALI RheinEnergie Marathon Köln

1749

4 Fründe op Jöck

am 13. Oktober 2019

URKUNDE
4 Fründe op Jöck
5:39:26

Strecke	7-8 Jahre	9-12 Jahre
5 km	24:25	30:55
10 km	48:49	58:12
15 km	1:13:19	1:19:20
20 km	1:38:08	1:43:30
25 km	2:02:29	2:07:45
30 km	2:26:44	2:31:55
35 km	2:51:01	2:56:05
40 km	3:15:10	3:20:15
45 km	3:39:26	3:44:25
50 km	4:03:41	4:08:35
55 km	4:27:56	4:32:45
60 km	4:52:11	4:56:55
65 km	5:16:26	5:21:05
70 km	5:40:41	5:45:15
75 km	6:04:56	6:09:25
80 km	6:29:11	6:33:35
85 km	6:53:26	6:57:45
90 km	7:17:41	7:21:55
95 km	7:41:56	7:46:05
100 km	8:06:11	8:10:15

Konrad Vilvo: 1. Platz in Gemünd





Unsere **ambulanten** Angebote

- Fahrbarer Mittagstisch
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Beratung zum Wohnen im Alter
- Begleitung bei Spaziergängen und Besorgungen
- Betreuung bei Demenz
- Grund- und Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Palliative Pflege
- Spezialisierte Palliativversorgung

Unsere **stationären** Angebote

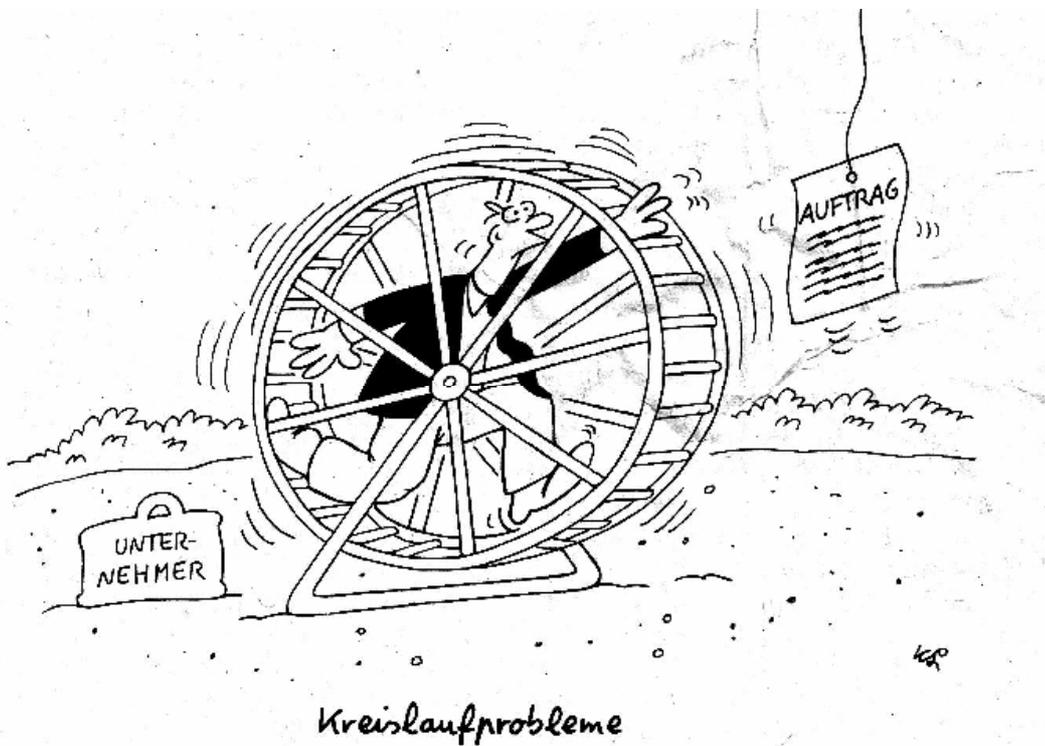
- Betreutes Wohnen
- Tagesbetreuung
- Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege



Wohnanlage
Sophienhof
WOHNEN · PFLEGEN · ENTLASTEN

Wohnanlage Sophienhof gGmbH
Am Weiherhof 23 · 52382 Niederzier
info@wohnanlage-sophienhof.de
www.wohnanlage-sophienhof.de
Telefon 02428 9570-0

Lauf in Abenden am 08.09.2019



**„Hast du Kreislaufprobleme, komm zum TV 1885 Huchem-Stammeln;
der Vereinsbeitrag ist auch sehr günstig!“**

**Hans Pelzer, seit 1949 Mitglied im TV;
Geschäftsführer, 1. Vorsitzender 1961 - 1986**



übergab dem Vereinsarchiv seinen Rückblick vom 01.10.2011, den wir im Original dieser 60. Ausgabe der „Deine Turnerwelt“ abdrucken.



ZEIT FÜR NEUE PFANNEN?

DACHEINDECKUNG BESSER DIREKT VOM FACHMANN!

Steildach | Flachdach | Wartung | Inspektion | Dachfenstereinbau | Dachsanierung
Fassadenbekleidungen | Balkonsanierung | Holzbau | Photovoltaik

WWW.PELZER-BEDACHUNGEN.DE



Alte Ziegelei 18
52382 Niederzier
Telefon: 02428 90 24 59
info@pelzer-bedachungen.de

Jülich, 1.10.2011

Geschichte des TV 1885

Untergliedert in **I. Geschichte des TV**
 II. eigener Werdegang im TV
 III. Gedanken zur Entwicklung des Turnens

Zuvor möchte ich mich für die Länge des Berichtes entschuldigen, aber 125 Jahre lassen sich schlecht in Kurzform darstellen, dann aber auch Entschuldigung, dass nicht alle Ereignisse und auch Namen von Mitgliedern erfasst werden konnten.

Schon die Gründung des TV ist nicht eindeutig festgelegt, wobei der Ort der Gründung mit dem Lokal Schieren-Obstt in der Oberzierer Str-
kar ist. Dieses Lokal mit kleinem Saal gibt es seit Jahrzehnten nicht mehr und lag einige Häuser neben der heutigen Gaststätte Vaahsen.

–Die Gründer sind bekannt und kamen vorwiegend aus dem Arbeiterstand, Nachkommen-Familien gibt es heute noch im Ort, die allerdings nicht mehr Mitglied des TV sind. Nach dem Kriege lebte aus der Anfangszeit noch Ernst Dick, ein guter Barrenturner und 100mtr.Läufer, der im Ort eine Schreinerei betrieb. Die ausgeübten Disziplinen waren mit Sicherheit Barren und Reck, sowie Gewichtheben. Aus der Anfangszeit erzählte man von einem Viehöver, genannt Schipp, ein großer stattlicher Mann, der Gewichtheben betrieb und in Köln auf der Bühne beim Strecken des Gewichtes ein Geschwür im Nacken zum Platzen brachte und dabei die Kampfrichter mit Blut und Eiter bespritzte.

Das Gründungsjahr war 1883, so wiesen es vorhandene Stempel nach dem Kriege noch aus, darauf basierend wurde auch das 25-jährige Jubiläum 1908 gefeiert und logischer Weise auch das 50jährige für 1933 vorbereitet. Es war aber schon die Zeit der National-Sozialisten, Einladungen zum Fest Waren verschickt, Anträge beim Amt Birkesdorf gestellt, Zelt und Musik Angemeldet. Wenige Tage vor dem Termin kam vom Amt die Ablehnung für eine Festdauer von 3 Tagen genehmigt wurde nur 1 Tag Selbst Recherchen über die Bezirks-Regierung blieben erfolglos. Das Fest wurde abgesagt, aber neue Termine beantragt. Die Genehmigung zog sich bis 1935 hin und so wurde das Gründungsjahr auf 1885 festgelegt. Der 1833beggonnene Streit mit der Behörde setzte sich verstärkt fort und die Zugehörigkeit zu den wilden Turnvereinen musste aufgelöst werden. Der TV schloß sich 1937 dem Kraftsportverband an, nachdem man 1936 noch Eine Handball-Abteilung gegründet hatte. Man verlor aber immer mehr an

...behalten, so dass der TV Ende 1957 aufgelöst wurde. Der damalige 2. Vorsitzender Max von Amein kaufte alle Geräte und lagerte sie auf seinem Hof ein. So entging man der Enteignung. Aus der Vorkriegszeit ist bekannt, dass der TV wechselweise sehr aktiv war, aber auch Phasen des Stillstandes hatte.

Mit der Wiedergründung 1948 blieb der TV ein Kleinverein mit 36 Mitgliedern über Jahre, aber 1948 wurde auch schon das 1. Turnfest nach dem Kriege gefeiert. Man gehörte wieder den wilden Turnvereinen an und 1951 kam das Vereinsleben total zum Erliegen. Da waren es 1952 die Jugendlichen, die aktiv wurden und über Jahre im Aachener Bezirk die führende Position einnahmen und dies vor allem in der Leichtathletik. Die Turnfeste in der näheren und weiteren Umgebung wurden wieder besucht.

Es war das beginnende Wirtschaftswunder, was immer mehr Turnvereine zur Auflösung brachte, aber auch Ansprüche an die Trainingsmöglichkeiten bzw. in H.-Stammeln überhaupt nicht vorhandene Anlagen, sondern auch die Menschen wollten sich nicht mehr binden und Verpflichtungen an den Wochenenden übernehmen. So feierten wir 1960 im Kreis der wilden Turnvereine noch das 75jährige Bestehen, mit einem Festzug, wie er vorher und nachher nicht mehr im Ort gesehen wurde. Zu diesem Zeitpunkt wurden aber schon Verbindungen zum Deutschen Turnerbund geknüpft, um im selben Jahr noch überzutreten. Dieser Wechsel war nicht problemlos, einige wollten den alten Charakter beibehalten, drohten sogar auszutreten und einen neuen TV zu gründen. Es kam jedoch nicht dazu. Hier waren es vor allem vorherige fanatische Anhänger, wie z.B. Martin Schlossmacher, Franz Zimmermann und Willi Katterbach. Gerade mit Willi Katterbach hatte ich harte Wortgefechte in den Versammlungen, die oft im gemeinsamen Tränenfluß endeten. Aber es ging immer um die Sache und wir haben uns anschließend wieder gut vertragen.

Der Wechsel zum DTB erwies sich im Laufe der Jahre als vorteilhaft und zeigte sich auch im Wachstum des TV auf über 1200 Mitglieder. Aber nach ca. 30 Jahren hatte uns hier der Zeitgeist eingeholt und die Turnvereine verloren immer mehr an Bedeutung und Attraktivität. Heute hat der TV zwar eine Reihe von Fachabteilungen, bietet der Bevölkerung ein breites Spektrum von sportlichen Möglichkeiten aber die Schläkraft des Gesamtvereins ist verloren gegangen. Der alte Stamm der Idealisten fehlt, wie z.B. Arnold Köhnen, Arnold Pelzer, Josef Clahsen, Franz Peeters, Peter Rütten etc. die ohne zu fragen, was habe ich davon, mit anpackten. Im Gegenteil vor Veranstaltungen, wenn Arbeitstreffen und Zeitpunkt vereinbart waren, in der Regel schon Stunden oder Tage vorher vor Ort waren und einen Teil der Arbeiten verrichtet hatten. Die Ehrfurcht dürfen wir auch heute diesem Kreis der Verstorbenen nicht versagen und Dank aussprechen für die erwiesene Kameradschaft.

wesentlichen getragen hat-

wurde aber auch an Aktivitäten unternommen, um die Bindung der Mitglieder zu erhalten. Einmal waren es die vereinsinternen Aktionen, wie Skatabende, Tanzen für Senioren, Fahrten für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren in viele Länder Europas. Einladungen an Senioren zu Heimatfahrten mit Bewirtung im Wald, Kameradschafts-Abende, Busausflüge, Spielfeste im Breuers Häuschen und in Selhausen. Dann aber auch die eigenen Veranstaltungen, wie in der Halle, Wald- Und Crossläufe, 25 km- bzw. Halbmarathonlauf, Volkslauf oder Marathon-Lauf, Bahnläufe, Hasenlauf und Bergläufe. Im Schnitt hatten wir Monatlich 1 Veranstaltung mit eigenen Kräften und da sprach man nicht von Überforderung der Mitglieder. Man sah hier mehr Werbung für Verein und Gemeinde- Man war glücklich, Sportsfreunde zu Gast zu haben und bewirten zu können. Dazu wurde man wöchentlich in den Zeitungen genannt und einige Mal sogar im Fernsehen. Natürlich gab es da auch in unseren Reihen Auswüchse, wie z.B. bei den Volksläufen, mit der Gier nach Metallen und Punkten oder km-Jahresleistungen. Manche Trainingsanzüge waren mit Abzeichen rundum und von oben bis unten bedeckt. Auch bei den Wertungskarten lief nicht alles korrekt, manche hatten fürs Wochenende 3 Veranstaltungen in ganz NRW, d.h. regelgerecht nur 1, für die anderen gab man seine Karte einem Sportsfreund mit, der sie abstempeln ließ. Diese Unsitte hat sich in den letzten Jahren gebessert, bis auf die Touristikfahrer, die sich ihre gefahrenen km vom Heimatort zum Veranstalter und zurück bestätigen lassen. Dabei kommen sie bis zum Ortsrand mit dem Auto, setzen sich auf Rad und fahren zum Meldebüro, zurück auf die gleiche Tour. So kann man leicht einige hundert km am Tag zurücklegen.

In den Jahren meiner Tätigkeit war ich durchaus für Leistung und Höchstleistung, aber für mich stand immer im Vordergrund die Kameradschaft. Ich kann hier nicht alle aufzählen, die besondere Leistungen erbrachten, wie Deutsche oder Westdeutsche Meisterschaften. Aber auch diese waren meist nur möglich, weil sie von Kameraden begleitet und gestützt wurden. Dies galt nicht nur für den Wettkampf, sondern auch beim Training. Als Beispiel stelle ich als heraus, unseren mehrmaligen Kreismeister, Heinrich Antons, der in der Weihnachtswoche 1959 tödlich verunglückte, am 2. Weihnachtstag von seinen Sportsfreunden zu Grabe getragen wurde. Dabei versprach man sich zu seiner Erinnerung den nächsten Lauf, den heutigen Volkslauf zu benennen. Dies gilt bis heute und wie unvergessen Heinrich auch heute noch ist, im Dezember 1999 bestellte man eine Messe in der Kirche und traf sich anschließend an seinem Grab. Leider ist dieses Grab einige Wochen später eingeebnet worden. Beispielhaft war aber auch die Gemeinschaft von Peter Rütten und Rolf Körner, Peter war zu jeder Zeit bereit mit Rolf zu trainieren und ohne seine Betreuung hätte Rolf sicherlich seine guten Leistungen nicht erbracht.

Zu erwähnen hier aber auch das 125-jährige Jubiläum im Jahre 2010, das in so repräsentativer Form und sehr großem Rahmen im Schulzentrum Oberzier gefeiert wurde. Dank hier den Abteilungen und deren Mitglieder, die in großer Zahl mitgewirkt haben und eine Werbung für den TV darstellten. Hier gebührt aber ein besonderer Dank Gregor Maxrath, der die Vorbereitung und Gestaltung im

4. Eigener Werdegang

Eigentlich hatte ich meinen sportlichen Einstieg als Schüler beim Fußball-Spiel in Niederzier, oder in der Schüler-Auswahl des Gymnasiums Düren-

Erst mit dem Umzug 1947 nach H.-Stammeln begann der Kontakt zum TV 1885. Zu dieser Zeit war man noch nicht spezialisiert, sondern in der Wöchentlichen Turnstunde machte jeder alles. Angefangen, immer in der Riege mit Geräteturnen, dann Gewichtheben, Ringen, Freiübungen und Pyramidenbau, am Schluß der Übungsstunde kam die Leichtathletik, dies waren Hochsprung im Hofe Briskot mit dem 8 cm hohen Sprungbrett über die Schnur. Dann Langlauf, wenn man es so nennen kann, von Briskot bis zum Schiefen Mast –halber Weg nach Ellen – ca.3 km oder Über die Straße nach Oberzier und zurück ca. 5km. Sonntags nach der Kirche trafen wir uns bei mir zuhause und liefen bis zur im Rohbau Fertigen Autobahn und dann im Sandbett bis zur Merkener Brücke und Zurück oder bis zum Ellener Wald und zurück. Dies waren die eigentlichen Einstiege zum Langlauf, denn eine Laufbahn war nicht vorhanden. Ich Selbst hatte schon früher Kontakt zum Langlauf gefunden, da wir in Niederzier wohnten, musste ich täglich zum Bahnhof in H.-Stammeln und Zurück laufen, ca. 10 km täglich.

Trotz meiner Neigung zur Leichtathletik wollte ich auch iⁿ Geräteturnen mithalten und baute mir im Garten ein Reck auf, mit 2 Pfosten und einer Rostigen Eisenstange, die mit Schmirgelpapier und Drahtbürste blank Gescheuert war. Zur Unterstützung band ich mich mit einem Ledergürtel An die Reckstange, um die Bauchwelle zu schaffen. Ging nicht, ich hing Kopfüber an der Stange und hatte Mühe los zu kommen. Da hatte Adolf Schlossmacher, der älteste Sohn von Martin Schlossmacher, mehr Glück. Er hatte wöl zuhause etwas verbrochen und die Mutter war hinter ihm Her bis zum Speicher. In seiner Not, wusste Tüff,so war sein Schimpfname Keinen anderen Ausweg, er sprang im Hechtsprung aus dem Speicher-Fenster im 3. Stock und landete unverletzt im Hof. Er ist in späteren Jahren nach Isny im Allgäu verzogen und zwischenzeitlich verstorben. Er litt sehr unter Heimweh und rief ich von Zeit zu Zeit zu allen Tages- Und Nachtzeiten an,um zu erfahren was der Turnverein macht. Ich musste Ihm dann Erinnerungsstücke, wie Medaillen, Vereinsteller oder kleine Pokale schicken, er hatte sich offensichtlich eine Ecke mit diesen Teilen Aufgebaut, wo er in schweren Stunden in Erinnerung lebte.

Im Prinzip war ich kein guter Langstreckler, sondern besser über die Kurz- undMittelstrecken, sowie im Weit- und Hochsprung. Hier holte Ich dann bei den Turnfesten die meisten Preise, anfangs sogar von Den Schüler- über die Jugend- und Erwachsenen-Klasse alle 1.Preise. Die Leistung im Hochsprung lag bei 1,85/1,90 mtr., zwar mit Sprung-Brett jedoch im Schersprung. Eine andere Stilart gab es noch nicht und Vergleichsweise lag der deutsche Rekord bei 2,05 mtr. Am 19.8.1956 Erhielt ich vom Verein eine Ehrenurkunde für die erreichten 50 erste Plätze. Im Jahr darauf war ich beruflich in Geislingen/Württemberg Und startete dort im leichtathletischen Sechskampf und wurde im Gleichen Jahr schwäbischer Meister in dieser Disziplin. Schon 1953,

War der Turnverein dem Deutschen Leichtathletikverband beigetreten Und erst später dem Turnerbund, so verlagerte sich die Aktivität immer Mehr zur Leichtathletik. Ich selbst betrieb weiter den Mehrkampf und Wurde in den 60/70er Jahren Gau-Sieger im Sechskampf, in Essen 1963 Turnfestsieger im sechskampf, mit 11,6 Sek. über 100 mtr., 6,20 mtr. Im Weitsprung, 1,85 mtr.(ohne Sprungbrett) im Hochsprung und 2,40 Min. Im 1.000 mtr.Lauf.

In die Vorstandsarbeit kam ich schon sehr frühzeitig, d.h.1948 nach dem--- Tod von Gerhard Niehoff wurde ich mit 12 Jahren Schriftführer, dann bis 1960 Geschäftsführer des Westdeutschen Turnerringes, ein Zusammenschluß der wilden Turnvereine.

1960 bis 1986 1. Vorsitzender des TV, dazwischen LA-Wart und LA-Jugendwart im Verein und Turngau Düren und Landesjugendwart LA Im Rheinischen Turnerbund, sowie einige Jahre auch 1. Vorsitzender Im Turngau Düren. 1986 bis 1999 wieder Geschäftsführer im TV.

Wenn auch die Leichtathletik mein Steckenpferd war, so hat mich die Trainingsarbeit im Geräteturnen noch über Jahre beschäftigt. Noch in Den letzten Jahren bei den wilden Turnvereinen habe ich rollendes Bodenturnen und Pyramidenbau mitgemacht. Beim Bodenturnen mit Kasten- und Pferdsprung waren wir eine Riege mit Willi und Paul Katterbach, Heinrich Antons und Harry Krzkyanowski, der gleiche Kreis mit zusätzlich Kurt Michels, Arnod Pelzer, Gerhard Clahsen, Peter Rütten und Hans Reese im Pyramidenbau. Hier holten wir bei Den Turnfesten die 1. Preise. Die Gruppe hatte einen so guten Ruf, dass sie eine Einladung in die Stadthalle Düren bekam, um dort in einer Galashow aufzutreten. Bei der Generalprobe am Abend vor der Veranstaltung stellte die Direktion aber fest, dass wir einen Schüler, Harry, in der Gruppe hatten und dies war verboten, demnach platzte der Auftritt.

Hier will ich aus meiner persönlichen Erinnerung die Wiedergründung Des TV anhängen, wie sie sich ab 1948 darstellte.

Der Turnverein gehörte keinem Fachverband an und war nach der mehr oder weniger zwangsweisen Auflösung 1937 und der damaligen Eingliederung aller Turn- und Sportvereine in einen staatlichen Einheitsverband bei der Wiedergründung in einem „Arbeiter-Turnverein“ einzugliedern, der sich als Freie Deutsche Turnerschaft bekannte, allgemein aber mehr unter dem Begriff „Wilder Turnverein“ eine Zuordnung erhielt.

An Geräten existierte 1 Spann- Reck, 1 Barren, eine selbstgefertigte Ringer-Matte, die der Oberturnwart aus Wehrmachts-Segeltuch, gefüllt mit Baumwollresten der Baumwollspinnerei Schoeffler gefertigt hatte, dann 1 Hochsprungständer mit Leine und feststehendem Sprungbrett, Gewichtshanteln, d.h. Kugelgewichte beidarmig 50 Pfund, 75Pfund und 1 Zentner, dann eine Kugelhantel einarmig 25 Pfund, 1 Handmessingglocke für Freübungen.

Zum Turnabend gehörte Geräteturnen an Barren und Reck, Gewichtheben, Ringen römischer Stil, Laufen, Hochspringen, Freübungen und Pyramidenbau und Marschieren im Gleichschritt. Keiner hatte sein Spezialgebiet, sondern alle machten alles und man marschierte in Riegenform von Gerät zu Gerät, mit den Kommandos „Stillgestanden“ und „Rührt Euch“.

Diese Struktur galt im Prinzip bis ca. 1952, wurde dann gelockert, um mit dem Übergang zum Deutschen Leichtathletikverband 1952 und dem Deutschen Turnerbund 1960 in modernere Formen gebracht, die aber heute nach 50 bis

Nachbarvereine

1948 gab es schon das 1. Turnfest in H.-Stammeln, das immer 3 Wochen nach Ostern stattfand und folgende Gestaltung hatte. Samstag-Abend Tanzabend im Saal Briskot mit Preisringen für Vereinsmitglieder und auswärtige Gäste. Es gab keine Gewichtseinteilung, sondern der einzelne entschied sich, ob er in der 1. oder 2. Klasse ringen wollte. Die Klassen bildeten sich meist aus der Erfahrung, wo man sich leistungsmäßig zuordnete. Es gab Sachpreise oder Geldpreise. Für den 1. Platz 10 DM, 2. Platz 8 DM, 3. Platz 5 DM in der 1. Klasse, in der 2. Klasse war die Staffelnung noch geringer.

Sonntag-Morgen gemeinsamer Kirchengang aller Mitglieder in Weiß, ab 14 Uhr Empfang der auswärtigen Turnvereine und 14.30 Uhr gemeinsamer Festzug. Teilnahme am Festzug war Pflicht. Im Festzug wurde prämiert, größte Gruppe, weiteste Herkunft, beste Haltung und Marschieren für den Verein, den Turnwart und Fährlich.

Nach dem Festzug Einmarschieren auf dem Wettkampfsplatz, mit den Wettkämpfen Reck, Barren, Ringen, Gewichtheben, Hinken, Lauf und Hochsprung, sowie Freilübungen und Pyramidenbau. Die Klassen waren unterteilt nach Schüler, Jugend und Erwachsene. Als Preise gab es für die ersten Drei grundsätzlich Sachpreise, die da waren Salatschüssel, Puddingteller, Aschenbecher oder Glas- bzw. Porzellanfiguren.

Neben dem Preisturnen fand im Saal Briskot ein Tanznachmittag statt, wie auch der Abend mit einer Tanzveranstaltung ausklang.

Das Startgeld betrug für die Festzugteilnehmer 50 Pfennig und beinhaltete Teilnahme an den Wettkämpfen und kostenloser Eintritt beim Nachmittags-Ball. Der Abendball war für alle Vereinsmitglieder frei, fremde Besucher zahlten 1 DM. Jeder teilnehmende Verein hatte ein Mindeststartgeld von 15 DM zu zahlen. Der Eintritt für Zuschauer beim Festplatz betrug 50 Pfennig.

Von den Einnahmen waren die Preise zu zahlen, Musik für Saal und Umzug beim Festzug, einschl. einem Tambourcorps beim Umzug, sowie die Gema.

Der Wettkampfsplatz der ersten Jahre war auf der Wiese neben der damaligen Kohlenhandlung Ludwig Keutmann, also da wo die spätere Arztpraxis und heutiges Wohnhaus Dr. Droemmer steht.

Von dem Überschuß der Frühlirmes (Turnfest) und Winterfest (1. Samstag im November) bestritt der Turnverein seine Jahreskosten. Der Überschuß lag in der Regel zwischen 200 und 300 DM.

Mitgliederbeiträge

Der Mitgliederbeitrag betrug 1948 bis 1951 pro Erwachsenen-Mitglied 20 Pfennig pro Monat. Kinder und Jugendliche waren frei. In diesen Jahren hatte der Verein auch ausschließlich männliche Mitglieder.

Besonderheit

Die alte Vereinsfahne war im Krieg verloren gegangen. In Eigenarbeit arbeitete Stefan Zimmermann eine neue Fahne in Standartenform, Vorderseite aus grünem Filz, Rückseite gelbem Seidentuch, beide Seiten mit gelbem und grünem Garn bestickt.

Nachbarvereine

Diese feierten auch ihr jährliches Turnfest mit ähnlicher Gestaltung wie in H.-Stammeln.

Es waren dies in den Orten Merken, Arnoldsweiler, Birkesdorf, Ellen, Oberzier, Merzenich, Obermaubach, Winden, Gey, Großhau, Pattern b. Mersch, Höllen, Esch, Berrendorf, Frimmersdorf, Stommeln, Lövenich, Badorf-Eckdorf, Weilerswist, Frechen, Balkhausen, Aachen Rothe Erde, Hoengen, Haaren, Eilendorf, Stolberg-Atsch, Kohlscheid, Herzogenrath, Bardenberg, Mariadorf und später St. Vith in Belgien, Schaesberg, Eyegeleshoven und Bochholtz in Holland.

Natürlich konnten diese Vereine nicht jedes Jahr besucht werden, sondern es waren meist ca. 15 Vereine, die jährlich besucht wurden.

Zug oder mit LKW-Aufbau oder Tempo-Wagen. Noch seltener mit dem Omnibus. Mit dem Fahrrad nach Pattern, Höllen, Berrendorf, Frimmersdorf, Weilerswist, Frechen eher die Regel, so dass man auf dem Hin- und Rückweg nicht selten 2 bis 3 Stunden unterwegs war.

Gründungsmitglieder

1948 - 1. Josef Lingens 2. Fritz Weitz 3. Arnold Pelzer 4. Theo van Duuren
5. Gerhard Niehoff 6. Anton Esser I. 7. Heinrich Clasen
8. Christian Abschlag 9. Hans Briskot 10. Peter Briskot
11. Jakob Huppertz 12. Max von Ameln 13. Franz Kalinowski
14. Josef Esser, 15. Anton Esser II 16. Leo Breuer (Eebeen)
17. Stephan Schultheis (Letzter Vorsitzender vor dem Kriege)
18. Alois Kriffit 19. Peter Zimmermann 20. Franz Zimmermann
21. Heinrich Jansen 22. Martin Schlossmacher 23. Stefan
Hemgenberg 24. Mathias Hemgenberg 25. Josef Becker
26. Ludwig Keutmann 27. Josef Henseler, 28. Stefan Zimmermann

29. Math. Weitz 30. Ferdi
31. Math. Henseler 32. Dolf

Jugendliche 1. Heinz Hahn 2. Peter Rütten 3. Friedel Lehner

4. Willi Katterbach, 5. - Paul Katterbach

6. Karl Heinz Schröteler (Zeeß) 7. Adolf Schlossmacher 8. Gerhard
Clahsen 9. Hans Pelzer

Der v. g. Kreis ist zwischenzeitlich verstorben

Als damaliger Jugendlicher lebt noch als heutiges Mitglied:
Hans Pelzer

Noch lebende Jugendliche, die aber teilweise seit Jahren nicht mehr
Mitglied sind.

1. Ferdi Dolfus 2. Heinz Keutmann 3. Mathias Vetter 4. Engelbert
Viehöver 5. Hubert Becker (heute Birkesdorf) 6. Walter Becker
(heute Buir) 7. Engelbert Hompesch 8. Cornelius Strauch
9. Hans Reese (heute Kanada)

Vorstand 1948

1. Vorsitzender Josef Lingens (damals Bürgermeister-SPD)
beruflich Lagerarbeiter Fa. Schillings, Birkesdorf
2. Vorsitzender Max von Ameln - Lohndruschunternehmer
Oberturnwart Josef Henseler - Sattler u. Polsterer Fa. Kelzenberg, Düren
Kassenwart Fritz Weitz - Müllwagenfahrer Stadt Düren
Schriftführer Gerhard Niehoff - Pfleger Landeskrankenhaus Düren
(für wenige Monate) dann
Hans Pelzer - Gymnasiast Düren
Führer Ferdi Dolfus - Dreher Fa. Brück, Düren

Sportkleidung

Lange weiße Hose, weißes Hemd mit Bauch-Schärpe in Grün, dazu weiße
Leinenschuhe mit Gummisohle. Adidas etc. gab es nicht, Romika waren der
Renner.

Bei den Sportwettkämpfen an den Geräten, bei den Freitübungen und Pyramiden-
bau galt auch diese Kleidung. Bei den anderen Wettkämpfen kurze grüne
Hose mit weißem Trikot (ärmelloses Unterhemd).

III. Entwicklung Turnen

Zum Schluß möchte ich einige Gedanken zur Entwicklung des Turnens machen. Turnen nach Jahnschem Ideengut war Leibesübung für alle Bereiche, aber nicht nur Geräteturnen, wie manchmal geglaubt wird. Es gehörten dazu Leichtathletik, die mit volkstümliche Leibesübung bezeichnet wurde, aber auch Schwimmen, Fechten, Schießen, Ringen, Gewichtheben, Hinken und mehr. Natürlich betrachtete man dies auch als Vorbereitung auf den Wehrdienst, denn die Turner waren Vaterlandstreu und dem Kaiser ergeben.

Später kam die Sportsidee dazu wie Fußball auch eine Spezialisierung verschiedener Fachbereiche, die aus dem Turnerlager kamen. Für mich blieb aber die Turnidee durchgängig und im Vergleich wo beim Sport der Wettkampf mit Ermittlung der Sieger im Vordergrund stand, war bei den Turnern dieser Leistungsdruck nicht vorhanden. Der Sport kennt eine Platzierung der Teilnehmer und Mannschaften, wogegen beim Turnen eine Punktzahl zählt. Wer diese Punktzahl erreicht, ist Sieger, also durchaus mehrere Turner. Damit möchte ich nicht sagen, dass Sport besser ist als Turnen oder umgekehrt. Nur Turnen ist anders.

Leider hat sich das Turnen in den letzten Jahren nicht so entwickelt, wie viele oder ich es gerne gesehen hätten-Das es so ist, sind gerade wir Älteren also auch ich mitschuldig, z.B. Geräteturnen ist in den Vereinen fast nicht mehr vorhanden, wenn wir auch heute wieder in der Wesspitze Mitturnen. Leichtathletik die tragende Säule bei den Turnfesten ist bei den Turnern fast ganz in den Hintergrund gedrängt, andere Disziplinen fast nur noch in den Fachverbänden betrieben. Aber nicht nur, dass wir Disziplinen nicht mehr betreiben, wir haben ganz darauf verzichtet. Wo finden heute noch Turnfeste, Kinderturnfeste und Altersturnfeste statt. Vor 30 Jahren gehörten sie noch zum Standard, bei Kinderturnfesten bis zu 1.600 Teilnehmer. Trotz Computer-Unterstützung hätten wir aber auch heute Probleme, diese Feste zu organisieren. Oder aber, wenn zu dieser Zeit bei Hauptturntagen des Gaues über 120 Vereinsvertreter zu Gast waren, bei der Hälfte der Mitgliedsvereine von heute, dann sind wir froh, bei dieser Tagung heute 20 bis 25 Besucher zu haben.

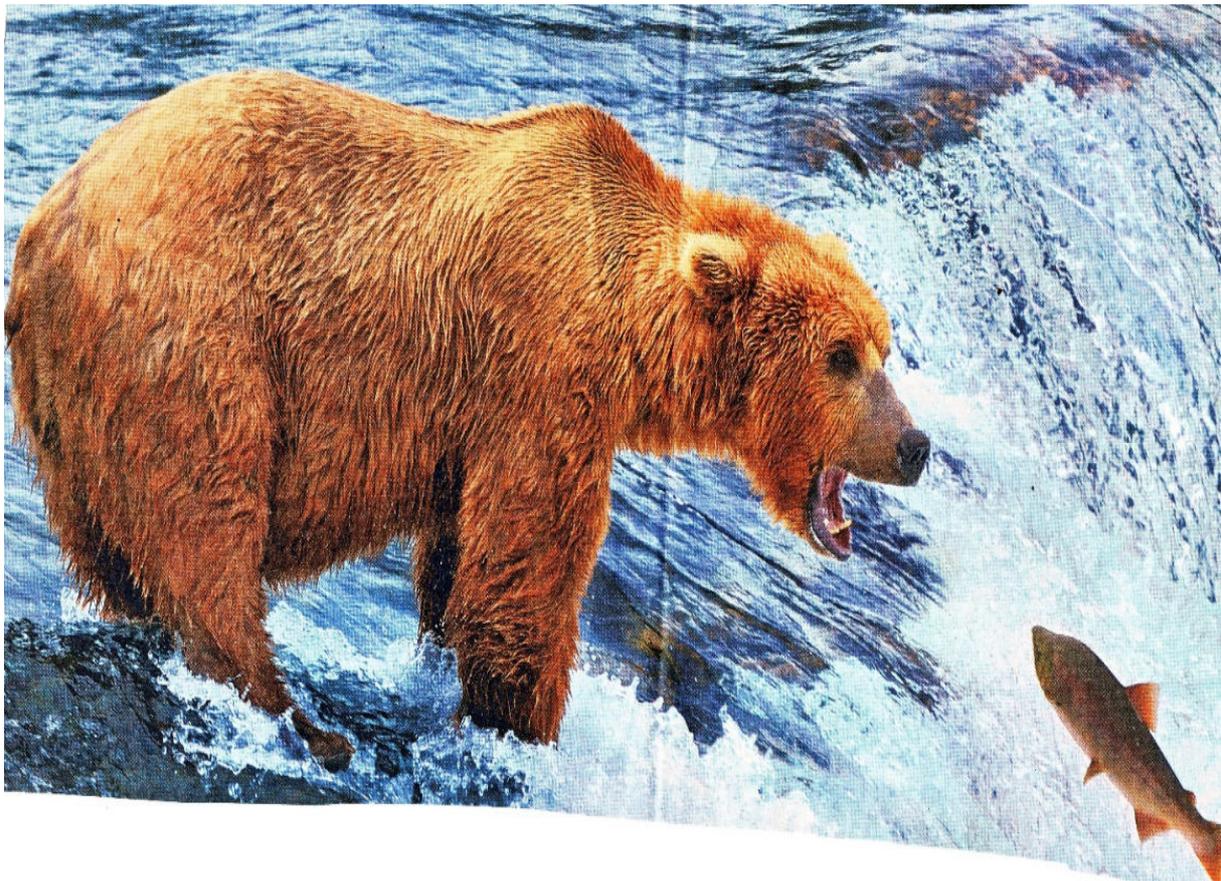
Aber verleugnen wir auch heute nicht unsere Vergangenheit. Wer vom Turnen spricht, wird doch schon in die Antiquitäten eingeordnet. Turnbruder und Turnschwester sind Ausdrücke bei denen auch ich mich schwer tat, lieber war mir der Turnfreund. Mußten wir aber alte Turn-Begriffe aufgeben, wie Turngau, Turnwart, Turnhalle, Turnschuhe, weil sie anrüchig waren andie Zeit der National-Sozialisten. Dabei gab es diese Begriffe schon wesentlich früher und schon 1814. Schämen wir uns der Vergangenheit?

Etwas hat aber bei uns noch Tradition und zwar die Vereinszeitung „Deine Turnerwelt“, die unter diesem Titel mehr als 50 Jahre existiert. Damals im Durchschreibeverfahren mit Kohlepapier hergestellt, dann über Jahre mit Matritze über einen Handdrucker, fortgeführt im Kopierverfahren, wird Sie heute im Hochglanz-Druckverfahren mehrfarbig angeboten. Dank an Gregor Maxrath, der dies weitergeführt und in verbesserter Form auflegt.

Erwähnen möchte ich aber auch 2 Punkte, die mir Antrieb waren, den TV Nach vorne zu bringen. Einmal war es ein Gespräch nach einem Waldlauf In Hambach zwischen Heinrich Antons und Willi Katterbach, was ich als Vordermann mithörte. Diebeiden bedauerten, dass in H.-Stammeln der Verein ohne große Bedeutung war und in Hambach durch die Tätigkeit Von Johannes Clahsen, als Lehrer, so viel mehr Aktivität war. Das wollte Ich doch beweisen. Dann war es Laurenz Maxrath, der Vater unseres Heutigen Vositzenden, der damals Bürgermeister der Gemeinde war Und die Arbeit des TV in höchsten Tönen lobte.

Enden möchte ich mit dem Aufruf:

Zurück zu Jahn, es gibt kein besseres Vorwärts!



Wir danken unseren Sponsoren!

Der komplette Turnverein 1885 Huchem-Stammeln 1960 beim 75. Gründungsfest



Hans Pelzer (2. Reihe von oben, 5.v.l.)
Jean Gregor Maxrath (untere Reihe, 4.v.r.)
Burckhardt Maxrath (2.v.r.)
Günther Henseler (3.v.l.)

Der Festzug am 3. Sonntag nach Ostern 1960



(Bildarchiv: J.G. Maxrath)

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung

Name des
Mitgliedes: _____

.....
Erziehungsberechtigte/r von (Name des minderjährigen Kindes)

Bitte diesen Zettel mit der unterschriebenen Datenschutzerklärung an diese Adresse zurück schicken oder einem Vorstandsmitglied übergeben.

TV 1885 Huchem-Stammeln e.V.
Peter Kausch
Siefstraße 30
52382 Niederzier

Ich bestätige hiermit die Datenschutzerklärung des TV 1885 Huchem-Stammeln e.V. zur Kenntnis genommen zu haben und bin darüber informiert, dass Berichte, Fotos und Videoaufnahmen in digitaler und herkömmlicher Form gemacht werden, auf denen auch die Vereinsmitglieder abgebildet sein werden.

Weiterhin bestätige ich die beigefügte Datenschutzklausel zur Kenntnis genommen zu haben und willige ein, dass der TV 1885 Huchem-Stammeln e.V. die aufgeführten Daten zu vereinsinternen Zwecken und zu Zwecken der Mitgliedermeldung speichert, verarbeitet und nutzt.

Bei Minderjährigen

Mit seiner Unterschrift bestätigt der ermächtigte Elternteil im Falle von minderjährigen Teilnehmern / Teilnehmerinnen die hier angeführten Informationen zur Kenntnis genommen zu haben und ausdrücklich zu ermächtigen, das genannte Material zu den besagten Zwecken kostenlos zu verwenden.

Mein Einverständnis kann ich ohne für mich nachteilige Folgen verweigern bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Sie werden dann unverzüglich gelöscht, soweit die Verarbeitung nicht weiterhin nach Art. 17 Abs. § DSGVO erforderlich ist.

Meine Widerrufserklärung werde ich richten an:

Den Vorstand des TV 1885 Huchem-Stammeln e.V.
z.Hd. Herrn Peter Kausch (Kassenwart und Mitgliedsbestandsverwalter)
Siefstraße 30
52382 Niederzier

.....
Datum / Unterschrift

Beitrittserklärung

Name und Vorname des **Antragstellers:** (Bei Kindern unter 18 Jahren ges. Vertreter) **Telefonnummer:**

Mit der Unterschriftsleistung erklären wir uns als ges. Vertreter bereit, für Forderungen des Vereins aus dem Mitgliedschaftsverhältnis einzutreten. Für beim Training und bei Veranstaltungen abhanden gekommene private Sachen und Geld übernimmt der Verein keine Haftung.

eMail:.....

PLZ: Wohnort: Straße:

Geschäftsstelle: Robert Engelmann, Grüner Weg 17, 52382 Niederzier

T. V. 1885 Huchem-Stammeln e. V.
z. Hd. Peter Kausch
Siefstr. 30
52382 Niederzier



Nicht ausfüllen	
<small>Vermerke des Kassenwartes</small>	
MG-Nr.:	
T.-Online	€
Rechnung:	€
Sonderbeitrag	€
Sollstellung	€

Hiermit erkläre/n ich/wir den Beitritt zum 1. 20.... in den **TV 1885 Huchem-Stammeln e. V.** zu den satzungsgemäßen Bedingungen, für nachstehend aufgeführte Personen:

	Name:	Vorname:	Geb.-Datum:	M/W	Sportart *
1					
2					
3					
4					

* **Sportarten** und ihre Abkürzungen: (ggf. auch mehrere Sportarten angeben)

- | | | | |
|----------------------------|-------------------------|----------------------------|----------------------------|
| TU = Turnen | TE = Tennis | BO = Boule | ZU = Zumba |
| LA = Leichtathletik | TT = Tischtennis | SA = Step-Aerobic | YO = Yoga |
| KR = Kraftsport | HB = Handball | AE = Aerobic | |
| RA = Radsport | VB = Volleyball | GY = Gymnastik | |
| SW = Schwimmen | BA = Badminton | RS = Rückenschulung | PA = Passiv/Inaktiv |

Bei Eintritt bis zum 30.6. des laufenden Jahres wird der volle Jahresbeitrag (Hauptvereins- und Sonderbeitrag) erhoben. Ab 1.7. ein Halbjahresbeitrag.

TV-Huchem-Stammeln Gläubiger-Identifikationsnummer DE43ZZZ00000149545

Bei einer Einzugermächtigung gewährt der Verein einen Nachlass von **€ 5,00** auf den Hauptvereinsbeitrag pro Familie und bittet somit um Unterschrift auf der nachfolgenden

ERKLÄRUNG:

Ich bin damit einverstanden, dass mein Vereinsbeitrag als Lastschriftentzug erfolgt und zwar

zum 1.1. für ein volles Jahr **oder** zum 1.1. und 1.7. für jeweils ½ Jahr.
(zutreffendes bitte mit X versehen)

IBAN:..... Bank:.....

Beitragszahler:

Vor- u. Zuname:.....

(Unterschrift/en)

(Immer erforderlich, auch ohne Erklärung)

(Bei Minderjährigen ist eine Unterschrift von **beiden** ges. Vertretern vorzunehmen)

Für eine **Neumitgliedschaft erhalten Sie auf jeden Fall eine Rechnung.** Bei einer Beitragsänderung erfolgt eine Mitteilung des Vereins.

Die Staffelung der Jahresbeiträge bzw. Sonderbeiträge sind auf der Rückseite aufgeführt. >>**bitte wenden**>>

Ich stimme der Veröffentlichung meiner Daten, Name, Vorname, Anschrift, Tel. Nr. Leistungsergebnisse, Lizenzen, Fotos, E-Mail-Adresse, Mannschaftsgruppen, o. Ä. Zu., Auf der Internetseite des Vereins.

Ort Datum Unterschrift: _____

Hauptverein / SEPA		Beitrag für alle aktiven und passiven Mitglieder
€	30,00 / 25,00	bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres
€	60,00 / 55,00	ab dem vollendeten 18. Lebensjahr
€	75,00 / 70,00	Familienbeitrag (Ehel. bzw. Ehel. mit Kinder bis zum vollendeten 23. Lebensjahr)
€	20,00 / 15,00	Passive/Inaktive (bei Eheleuten = 2 x 20,00 €)

Für folgende Sportarten werden z. Zt. **jährliche Sonderbeiträge** erhoben:
(Bei Eintritt im 2. Halbjahr nur 1/2 Sonderbeitrag)

Tennis, Rückenschulung ,Yoga, Zumba

Tennis		Sonderbeitrag
€	35,00	bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres
€	80,00	ab dem vollendeten 18. Lebensjahr
€	135,00	2 Familienmitglieder ab dem vollendeten 18. Lebensjahr
€	165,00	Familienbeitrag (Eheleute mit Kinder bis zum vollendeten 23. Lebensjahr)

Rückenschulung		Sonderbeitrag
€	25,00	keine Altersstaffelung

Yoga		Sonderbeitrag
€	60,00	keine Altersstaffelung

Zumba		Sonderbeitrag
€	40,00	keine Altersstaffelung

Der Austritt aus dem Verein (Kündigung) erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand. Der Austritt kann nur zum Ende eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat zum Jahresende erklärt werden.

§7 Abs. 2 unserer Satzung

<i>Anlage B</i>	<i>Säumniszuschläge</i>
Zahlungserinnerung	0,00 €
2. Mahnung	1,00 €
3. Mahnung	2,50 €

Angebot des TV 1885 Huchem-Stammeln e. V.

schnuppern erwünscht

www.tv-huchem-stammeln.de

Stand: 01.08.2019

Sportart/Übungsleiter	Teilnehmer	Tag	Uhrzeit	Sportstätte
Leichtathletik				
Helga Hermanns Tel. 0172 2057522	Kitakinder	Montag	16:00 – 17:00	Turnhalle Oberzier
	Grundschulkinder	Montag	17:00 – 18:00	Turnhalle Oberzier
	Kinder ab 11 Jahre	Montag	18:00 – 19:00	Turnhalle Oberzier
Lauftreff				
Heinz Georg Klein Tel. 0171 3695615	Laufen (Sommer)	Mittwoch	um 18:15	Schranke
	Laufen (Winter)	Mittwoch	um 18:15	Clubheim Oberzier
	Laufen	Samstag	um 14:30	Parkplatz Stettern. Wald
Bernd Betray Tel. 02421 4061317	Walking (Sommer)	Mittwoch	um 18:00	Broisterd (Parkplatz Wald)
	Walking (Winter)	Mittwoch	um 17:00	Clubheim Oberzier
	Wandern	1. Dienstag im Monat nach Absprache		
Turnen/Gymnastik				
Manuela Pauly Tel. 0151 7411111	Eltern Kind	Mittwoch	15:00 – 16:00	Turnhalle Ellen
Miriam Hansen Tel. 0177 6018225	Eltern Kind	Donnerstag	8:45 – 10:00	Turnhalle Ellen
	Kinder 3 – 5 Jahre	Freitag	15:00 – 16:15	Turnhalle Huchem-Stam.
	Kinder 3 – 5 Jahre	Freitag	16:15 – 17:15	Turnhalle Huchem-Stam.
	Kinder 6 – 8 Jahre	Freitag	17:15 – 18:15	Turnhalle Huchem-Stam.
Celina Haanappel Tel. 0157 32399995	Geräteturnen Kinder ab 12 Jahren	Freitag	17:30 – 19:00	Turnhalle Oberzier
Dr. Roswitha Steffen Tel. 02428 1624	Gymnastik gemischte Gruppe	Donnerstag	19:30 – 21:00	Turnhalle Niederzier
Marion Milz Tel. 02428 1595	Rückengymnastik gemischte Gruppe	Mittwoch	19:30 – 21:00	Turnhalle Huchem-Stam.
Tanz/Aerobic				
Abteilungsleiterin: Helga Hermanns, Tel. 0172 2057522				
Susanne Weid (Trainerin) Tel. 02461 349288	Aerobic	Montag	19:30 – 20:30	Turnhalle Huchem-Stam.
	Stepp-Aerobic	Donnerstag	19:00 – 20:30	Turnhalle Ellen
Judith Jennes (Trainerin) Tel. 0172 3222050	Yoga	Montag	17:00 – 18:00	Turnhalle Kita Oberzier
Lisa Dykstra (Trainerin) Tel. 0152/05804889	Zumba	Mittwoch	18:30 – 19:30	Turnhalle Huchem-Stam.
Tennis				
Michael Klaus Tel. 02428 905526 oder 0174 3003019	Training und Spiele auf der Sportanlage am Clubheim, Drieschgärten 41, Oberzier Clubheim Tel. 02428 2576			
Tischtennis				
Klaus Lübben Tel. 02428 4441 oder Karl-Heinz Bücken Tel. 0151 56068823	Jugendliche/Erwachsene	Montag	19:00 – 22:00	Turnhalle Oberzier
	Jugendliche/Erwachsene	Dienstag	18:00 – 22:00	Turnhalle Niederzier
	Jugendliche/Erwachsene	Mittwoch	16:00 – 18:00	Turnhalle Huchem-Stam.
	Jugendliche/Erwachsene	Freitag	18:15 – 22:00	Turnhalle Huchem-Stam.
	Jugendliche/Erwachsene	Freitag	17:00 – 19:00	Turnhalle Niederzier
	Meisterschaftsspiele	Samstag	14:00 – 17:00	Turnhalle Niederzier
	Meisterschaftsspiele	Sonntag	9:30 – 12:30	Turnhalle Huchem-Stam.

Handball				
Sven Geuenich Tel. 0160 7704829	Jugend 14 – 18 J.	Mittwoch	18:30 – 20:00	Turnhalle Oberzier
	Herren	Mittwoch	19:00 – 21:00	Turnhalle Oberzier
	Meisterschaftsspiele	Sa/So		Turnhalle Oberzier
Volleyball				
Stanislaw Kremer Tel. 0176 38381442	Jugendliche/Erwachsene	Montag	19:15 – 22:00	Turnhalle Oberzier
		Freitag	19:00 – 21:00	Turnhalle Oberzier
Beach-Volleyball				
	nach Absprache mit Stanislaw Kremer auf der Sportanlage am Clubheim, Drieschgärten 41, Oberzier			
Radsport				
Hubert Wolf Tel. 02428 901955 oder 0157 36474075	Kinder/Erwachsene	nach Absprache		
Schwimmen				
Sylvia Hemsing Tel. 0152 33674571	Kinder 3 – 5 Jahre	Mittwoch	15:30 – 18:00	Schule Huchem-Stam.
	Schwimmen bis zum Seepferdchen	Dienstag	16:15 – 18:00	Schule Huchem-Stam.
Wassergymnastik				
Natalya Zeyen Tel. 02421 887788	gemischte Gruppe	Dienstag	19:00 – 21:00	Schule Huchem-Stam.
	gemischte Gruppe	Mittwoch	17:30 – 18:30	Schule Huchem-Stam.
Krafttraining				
Stefan Ossowski Tel. 0160 96695913	Jugendliche/Erwachsene	Mo/Mi	18:00 – 19:00	Kraftraum Turnh. Oberzier -linker Eingang-
		und nach Absprache		
Badminton				
Udo Mays Tel. 0178 7626654	Kinder	Freitag	19:00 – 20:00	Turnhalle Niederzier
	Erwachsene	Freitag	20:00 – 22:00	Turnhalle Niederzier
Boule				
Karlheinz Müller Tel. 02428 4302	Training und Spiele auf der Sportanlage am Clubheim, Drieschgärten 41, Oberzier Clubheim Tel. 02428 2576			

Es trauten sich:



Monika und Heinz-Georg Klein

(Bild: Siggie Erkens)



Conrads-Schmitz

BESTATTUNGEN

Beratung

Betreuung

Vorsorge

Grüner Weg 27

52382 Niederzier

TEL: 02428 90 12 55

www.conradsschmitz.de

conradsschmitz@gmx.de

Wir sind Partner der

Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

